

# Marlinger Dorfblattl



Juli 2023 | Nr. 4

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement  
70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen

## Die Farben des Lebens Unsere Erstkommunion am 7. Mai 2023



1. Reihe (v.l.n.r.): Ida Katharina Kienzl, Amelia Kapfinger, Asia Pircher, Mia Epp, Jasmin Holzner, Emma Raffener, Marie Ladurner, Alina Matzoll, Lina Innerhofer  
2. Reihe (v.l.n.r.): Marleen Wellenzohn, Moritz Terzer, Noah Schuster, Florian Waldner, Leo Recla, Jonas Zagler  
3. Reihe (v.l.n.r.): Mia Pichler, Philipp Höller, Mattia Gruber, Tobias Mair, Thomas Johann Dri Federspiel, Jacopo Seppi, Simon Hölzl, Fabian Graziadei, Katharina Mutschlechner  
Hinten: Pfarrer Josef Wieser

Unter dem Motto „Die Farben des Lebens“ fand am Sonntag, 7. Mai die Erstkommunionfeier in Marling statt. Die 24 Kinder der 3. Klassen

haben sich seit Oktober in mehreren Gruppentreffen, Familiengottesdiensten und im Schulunterricht darauf vorbereitet, das erste Mal Je-

sus Christus in der Kommunion begegnen zu dürfen. Mit einem feierlichen Einzug, angeführt von Herrn Pfarrer Wieser, den Mini-

stranten und der Musikkapelle Marling, zogen die Kinder mit ihren Lehrpersonen, Paten und Familien vom Vereinshaus in die wunder-

schön geschmückte Kirche. Der Festgottesdienst wurde vom Ich-Du-Wir-Chor musikalisch umrahmt und durch das Mitwirken aller Kinder sehr persönlich gestaltet. Ein herzliches Dankeschön gilt

dem Pfarrer Josef Wieser, der Pastoralassistentin Elisabeth Menzel, den Religionslehrerinnen Martha Perkmann und Monika Auffinger sowie den anderen Lehrpersonen unserer Kinder. Weiters dan-

ken wir den Mesnern Resi und Peter Epp, den Ministranten, der Musikkapelle, der Feuerwehr und dem Ich-Du-Wir-Chor für die festliche Abhaltung der Messe. Gedankt wird auch den Eltern, Paten

und Verwandten für die liebevolle Begleitung der Kinder und allen anderen, die dazu beigetragen haben, dass die Erstkommunion so ein schönes Fest wurde!



## AUS DER GEMEINDE



### E-Bike2Work Marling – 18 Monate lang ein E-Bike testen

Die Gemeinde Marling verleiht zehn E-Bikes für den täglichen Weg zur Arbeit. Bewerben Sie sich bis zum 20. August.

Die Gemeinde Marling stellt E-Bikes zur Verfügung. Durch die Vergabe der E-Bikes an

Pendler/innen wird der Verkehr vermindert und die Lebensqualität und Gesundheit der Nutzer/innen und der Anwohner/innen gesteigert. Ziel der Initiative ist ein Umstieg vom Auto auf das Elektrofahrzeug für den Weg

zur Arbeit. Die E-Trekking-Fahrräder werden für 18 Monate an Volljährige, in Marling ansässige Pendler vergeben, welche regelmäßig mit dem PKW zur Arbeit fahren. Die Rangordnung wird nach Punkten erstellt. Punkte gibt

es für Entfernung und Höhenunterschied zum Arbeitsplatz (bzw. Zug-/Busstation). Zusätzliche Punkte gibt es für zusätzliche Heimfahrten zu Mittag, Zugehörigkeit zu einem Mehrpersonenhaushalt, Kindertransport, sowie

ISEE-Wert unter 40.000 €. Die Erstgereichten dürfen ab September 2023 das E-Bike gegen eine Instandhaltungsgebühr von 250 € für 18 Monate testen und benutzen. Nähere Informationen, FAQs, sowie das Online-Anfrageformular finden Sie auf unserer Webseite [www.gemeinde.marling.bz.it](http://www.gemeinde.marling.bz.it) oder auf der Facebookseite „Marling inter-AKTIV“



**ebike 2 work** Marling Marleno

€ 250  
1,5 Jahre

## Meldeamt

Wie in den letzten Ausgaben des Marlinger Dorfblattlts berichte ich nun wieder über ein Amt der Gemeinde Marling. Dieses Mal über das Meldeamt. Das Meldeamt befasst sich mit Zuwanderungen, Abwanderungen und internen Wohnsitzwechseln. Diese werden im ANPR

(anagrafe nazionale popolazione residente), dem neuen nationalen Meldeamt, erfasst. Dabei steht Marling ziemlich gut da, die Zuwanderungen überwiegen. Der aktuelle Bevölkerungsstand zum Datum 31.07.2022 beträgt 2.831 Einwohner. Im ANPR ist auch das Register

der Auslandsitaliener (A.I.R.E.) enthalten. In diesem Register werden Personen mit italienischer Staatsbürgerschaft erfasst, die ihren Wohnsitz ins Ausland verlegen und ihre Nachkommen. Im Meldeamt können verschiedene Bescheinigungen erstellt werden, wie z. B. Wohnsitz,

Familienbogen, Staatsbürgerschaft usw. Mittlerweile können die Bürger die Bescheinigungen auch selbst aus dem ANPR herunterladen. Dazu werden ein SPID, CIE oder eine aktivierte Bürgerkarte benötigt.

Patrick Weger

## Rechnungen der Gebühren per E-Mail erhalten

Die Gemeinde Marling möchte den E-Mail-Rechnungsversand zukünftig gerne auf alle unsere Bürger ausweiten. Für Sie bedeutet dies, dass Ihre Rechnung im PDF-Format an eine bei uns hinterlegte E-Mail-Adresse versendet wird.

Bitte teilen Sie uns die von Ihnen gewünschte E-Mail-Adresse für den Empfang der Rechnungen mit: [christine.oettl@marling.eu](mailto:christine.oettl@marling.eu).

Diese Mitteilung betrifft nur Privatpersonen – Firmen erhalten die Rechnungen elektronisch. Vielen Dank.

## Die Atemschutzgruppe der Feuerwehr Marling übt den Ernstfall beim Bunker auf der Töll

Die Gruppe der Atemschutzträger der Marlinger Feuerwehr übte ein Einsatzszenario mit Rauchentwicklung im Bunker auf der Töll, den die Gemeinden Marling und Algund vor zehn Jahren vom Land ersteigerte. Die Gruppe der Atemschutzträger kam mit den Einsatzfahrzeugen auf dem Bunker Töll zusammen. Der Rauch wurde

mit einer Nebelmaschine simuliert. Der Bunker weist unterschiedliche Stockwerke und Höhen auf. Der Rauch entwickelte sich in allen verwinkelten Gängen. Die technische Herausforderung der Atemschutzträger war sehr groß. Im Ernstfall muss jeder Handgriff sitzen. Die Atemschutzträger haben durch Druckflaschen begrenzt

Atemluft zur Verfügung und können somit nur eine begrenzte Zeit im Einsatz sein. Deshalb ist es wichtig, die Abläufe gut zu trainieren. Mit dabei war auch die Jugendgruppe der Feuerwehr Marling. Anschließend wurden die Jugendgruppe und die Feuerwehrleute vom Bildungsausschuss Marling und vom Bunkerkomitee zu

einem Imbiss und Getränken eingeladen und verköstigt, wo allen beteiligten Feuerwehrleuten gedankt wurde. Die Organisatoren und die Einsatzleiter waren mit dem Ablauf voll zufrieden.

AWE

Fotos: Roland Strimmer



## Vorbereitungsbewerb in Nals

Nachdem die Jugendgruppe bereits Ende März mit der Vorbereitung auf die Bewerbe begonnen hat, war es am 3. Juni soweit. Beim Vorbereitungsbewerb in Nals konnte das erste Mal getestet werden, wie es bei einem offiziellen Bewerb abläuft. Mit

sieben Jugendmitgliedern, leider sind ein paar Mitglieder krankheitsbedingt ausgefallen, ging die Jugendgruppe Marling, unterstützt von zwei Mitgliedern der Jugendgruppe Tschermes, in den Kategorien Bronze und Silber an den Start. Für die neuen Mitglie-

der war dies eine wichtige Erfahrung, um einen Einblick in den Ablauf zu erhalten, in Hinblick auf den Landesbewerb Ende Juni in Prad. Die Zeiten waren für die Betreuer zufriedenstellend, allerdings hatten sich noch ein paar Fehler eingeschlichen. Diese

gilt es dann in den nächsten Trainingseinheiten zu beseitigen, damit in Prad dann möglichst ein fehlerfreier Lauf gelingt.

Jugendbetreuer-Stellvertreter  
Christian Öttl



## Aktion „Bäumchen setzen“ der Feuerwehrjugend in Völlan

Nach der erfolgreichen ersten Bäumchen-Setz-Aktion im Jahr 2021 war es am 6. Mai wieder soweit: In Zusammenarbeit mit der Forststation haben sich die Jugendgruppen des Bezirkes Meran in Völlan getroffen. Dann ging es gemeinsam zum Waldstück, wo die neuen Bäume gesetzt wurden. Die Jugendlichen wurden vom Förster begrüßt. Er klärte sie dann vor allem über die Gefahren des Waldes durch

den Borkenkäfer auf. Danach erklärte er die Arten von Bäumen, welche gesetzt werden und wie sich die Gruppen am besten aufteilen können. Jede Gruppe hatte genug Bäume zu setzen und die Fläche war in kurzer Zeit umgegraben. Nachdem alle Gruppen fertig gepflanzt hatten, gab es noch eine kleine Stärkung. Anschließend konnten die Gruppen wieder nach Hause fahren.



## B Ä U E R I N N E N

### Kneippkurs der Bäuerinnen „Kneippstyle ist Lifestyle“

Am Freitag, 26.05.2023 um 17.00 Uhr trafen sich die Bäuerinnen im Hotel Sonnenhof. Dort entstand auf Initiative von Monika eine großzügige und moderne Kneippanlage. Wir bekamen von der Kneipp-Gesundheitstrainerin Annemarie Santer Nock einen Einblick in die Welt des gesunden „Kneippens“. Wir lernten die fünf Wirkprinzi-

pien von Pfarrer Sebastian Kneipp kennen, dem Schöpfer der Kaltwassertherapien. Dann kamen wir selbst in den Genuss, die Kaltwasseranwendungen zu erleben. Wir machten Rundgänge am „Barfußweg“ und besichtigten Wolfgang's „Kräutergarten“. Wir lernten dort viele wertvolle und essbare Heilkräuter kennen. Nach

diesen höchst interessanten und informativen zwei Stunden wurden wir von Familie Hellrigl mit einem leckeren Menü verwöhnt und ließen den Abend in gemütlicher und lustiger Runde ausklingen.

Manuela Gamper



## Wertvolle Tipps zur Kriminalprävention

### Wohnungseinbrüche:

- Türen abschließen.
- Alarmanlage (falls vorhanden) auch bei kurzer Abwesenheit einschalten.
- Alle Fenster schließen.
- In Videoüberwachungssysteme und Alarmanlagen investieren.

### Autodiebstähle:

- Keine Gegenstände im Auto zurücklassen.
- Autos schließen.
- Fenster schließen.
- Fahrräder nicht ohne Vorhängeschlösser abstellen, abschließen.

### Online-Betrügereien:

- Achten Sie auf gefälschte Websites (Internetanbieter, Banken, usw.).
- Geben Sie keine persönlichen Daten und Fotos an.
- Geben Sie niemals Passwörter und Pins an, wenn Sie von Banken, Postämtern oder anderen Websites danach gefragt werden.
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall direkt an die Behörden

### Melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge immer der Polizei.

**Das posten in einer sozialen Gruppe bedeutet nicht, dass Sie die Polizei alarmiert haben.**

The poster is for a 'Sommerfest' (Summer Festival) in Marling. The main title 'SOMMER FEST' is in large, bold, yellow and white letters. Below it, 'in Marling' is written in red. The date and time are 'am Mittwoch, 19.07.2023' and 'Mit Beginn Um 18.00 Uhr'. The organizer is 'Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Marling'. A red circular logo with a fire truck is visible. Below the date, it says 'Es spielen: DIE GRUBERTALER' with a photo of three men. A red banner says 'Verschiedene Grillspezialitäten und vegetarische Speisen'. A note at the bottom says 'Bei schlechter Witterung findet das Fest am Donnerstag, 20.07.2023 statt.' and provides the website 'Info: www.feuerwehr.marling.info'.

## Kleinanzeigen

- Zuverlässige, gepflegte Frau mit italienischer Staatsbürgerschaft und regulärem Einkommen sucht eine Zwei-Zimmer-Wohnung in Miete. Maximale Miete: 600 € (inkl. Nebenspesen) Tel.: 339 1842 439 e-mail: ffama17@gmail.com Bitte kontaktieren Sie mich nur für seriöse Angebote, danke!
- Suche ab August im Raum Marling und Umgebung einen kleinen, sauberen Lagerraum oder eine Garage zu mieten. Siegrid Mobil: 339 836 2133
- Landhandel Inderst stellt kostenlos an Marlinger Vereine Gazebo zur Verfügung. Ebenso können Holzreste kostenlos abgeholt werden.

**Impressum:** „Marlinger Dorfblatt“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Fliridruck, Marling. Leiter des Zeitungsbetriebes: Walter Mairhofer – Tel. 0473 447 023 – E-Mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge, die bis **Redaktionsschluss** nicht eingelangt sind, können nur in Ausnahmefällen und nach Absprache berücksichtigt werden. Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 4. August 2023.

**Ergänzung (gesetzliche Bestimmungen):** Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeinserate und die damit zusammenhängenden Werbetexte übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.



## TERZENBÜHNE MARLING

### Die Terzenbühne Marling sagt DANKE

- für euer Kommen
- für euer Lachen
- für euren Applaus

und freut sich auf ein Wiedersehen.





## MINISTRANTEN

### Neues von den Ministrant/innen

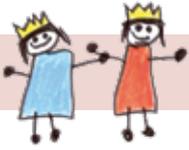
Einen „Außendienst“ verrichteten die MinistrantInnen am 18. Mai beim Bittgang zum Schickenburgkirchlein. Am 22. April verbrachten die Minis einen entspannten

Nachmittag beim Eisessen und bei Spielen. Auch am 27. Mai wurde gefeiert und zwar bei einem Pizzaessen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die fleißigste Ministran-

tin geehrt: Maria Gögele. Sie war 54 Mal im Einsatz. Einen herzlichen Dank an alle Ministrantinnen und Ministranten für ihren wertvollen Dienst und an alle Eltern für

ihre Unterstützung. Auch allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott!“





## KINDERGARTEN MARLING

### Es braucht ein ganzes Dorf um Kinder zu erziehen...!

Der Kindergarten Marling arbeitet im Laufe eines Bildungsjahres mit verschiedenen Institutionen zusammen. So wurden wir im Laufe des Jahres mehrere Male in die Bibliothek von Marling eingeladen, durften die große Schulturnhalle benutzen und die Schulkinder wurden

in die Schule eingeladen, um Ablauf und Räumlichkeiten kennen zu lernen. Wir haben die Feuerwehrrhalle besichtigen dürfen, haben an Aktivitäten mit dem VKE und Bildungsausschuss Marling – den Marlinger Kulturtagen – teilgenommen. Die Gemeinde und die Gemein-

darbeiter waren stets für unsere Anliegen und Belange da und die Raiffeisenkasse Marling hat uns finanziell unterstützt. Küchen- und Reinigungspersonal sorgten stets für unser Wohlbefinden und die Familien der Kinder unterstützten uns mit verschiedenen Ressourcen.

Wir bedanken uns bei allen, auch jenen, die wir namentlich vergessen haben, für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Kindergartenjahr 2022/2023!

Die Kinder und pädagogischen Fachkräfte des Kindergartens Marling



## Mary Poppins Kindergarten: Wir sehen uns im September!

Das Schuljahr 2022/23 war für die Kinder des Mary Poppins Kindergartens in Marling ein Jahr voller Erlebnisse. Ende Mai hatten die Kinder wieder einmal die Möglichkeit, sich auf dem Spielplatz in Algund in der Natur zu bewegen. Der Platz im Freien ist wie eine Werkstatt unter freiem Himmel, in dem das Kind zum forschenden und entdeckenden Lernen ermuntert wird. Die Natur ist reich an Leben und Vielfalt und bietet den Kindern viele Anregungen.

Die Naturmaterialien eröffnen vielfältige Möglichkeiten. Offene Räume unterstützen die Sozialisation und die Zusammenarbeit und fördern den Ausdruck individueller und gruppenbezogener Gefühle. Die Natur bietet viele Gelegenheiten, die eigenen Grenzen auszutesten und zu experimentieren. Im Laufe des Schuljahres gab es für die Kinder mehrere Gelegenheiten, den Kindergar-



ten gemeinsam mit ihren Familien zu erleben. Im Herbst wurde ein Kastanienfest mit den Eltern organisiert, in der Adventszeit gab es weitere Aktivitäten mit den Eltern. Zu Fasching haben einige Großeltern ihre Kreativität in den Kindergarten gebracht, beim Schminken der Gesichter geholfen und fantasievolle Masken gestaltet. Es gab auch einige Momente,

die nur den Vätern und nur den Müttern vorbehalten waren, wo die Kinder Spiele und Erfahrungen austauschen konnten. Im Rahmen der Abschlussfeier hatte die Kindergartengruppe die Gelegenheit, mit den Familien einige Momente des Kindergartenjahres noch einmal zu erleben. Die Erzieherinnen des Mary Poppins Kindergartens be-

danken sich bei den Familien für ihre Hilfsbereitschaft und Zusammenarbeit während des Jahres und wünschen allen einen schönen Sommer!

Das Team des italienischsprachigen Kindergartens  
„Mary Poppins“  
Alessia Mattion –  
Orietta Gobbo





## JUGENDTREFF REALX

### Auf die Plätze, fertig, SPRAYEN!

Unter diesem Motto standen die letzten zwei Graffiti Workshops im Treff RealX. Der Workshop wurde einmal für Mittelschüler/innen und einmal für Oberschüler/innen angeboten. Bei beiden Workshops wurde unter Anleitung des Graffiti-Künstlers Paul Löwe gesprayed was das Zeug hält. Insgesamt nahmen 20 Mittelschüler/innen

und Oberschüler/innen teil. So wurden die Wände des Jugendtreffs zu ihrer Leinwand und alle konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Umgestaltung der Wände im Jugendtreff „RealX“ Marling durch die Graffiti-Kunst verlieh dem Raum eine völlig neue Atmosphäre und spiegelt die Individualität und Vielfalt der Teilneh-

mer/innen wider. Die Graffiti waren zweifellos ein großer Erfolg. An alle Jugendlichen

DANKE, dass ihr mitgemacht habt und mit voller Motivation dabei wart!

#### Sommeröffnungszeiten:

Der Treff RealX hat im Sommer neue Öffnungszeiten! Dienstag und Freitag von 18.00 – 22.00 Uhr. In dieser Zeit ist der Treff für Mittelschüler/innen und Oberschüler/innen geöffnet.





## VEREIN FÜR KINDERSPIELPLÄTZE UND ERHOLUNG

### VKE-Frühlingsfest mit Flohmarkt und Besuch der Feuerwehr

Am Samstag, 15. April gab es die Premiere für den gemeinsamen Auftritt des VKE-Frühlingsfestes am Spielplatz Dorf und dem Flohmarkt „Alles für Baby und Kind“ im Vereinshaus. Dementsprechend viele Familien wurden trotz des kühlen Wetters durch

dieses tolle Angebot nach Marling gelockt. Der VKE-Spielbus sorgte mit seinen Bewegungsspielen für tolle Unterhaltung, ebenso wie das beliebte Kinderschminken. Für das leibliche Wohl war mit Kuchen, Zuckerwatte, Popcorn, Burger

und Getränken bestens gesorgt, während manch einer tolle Schnäppchen am Flohmarkt ergatterte! Als weiteres Highlight kam die Freiwillige Feuerwehr Marling mit einem Feuerwehrauto auf den Festplatz. Die Kinder hatten sichtlich

Spaß, sich in das Auto zu setzen, die Helme zu probieren und von der eigenen Feuerwehr-Karriere zu träumen! Herzlichen Dank allen ehrenamtlichen Helfern für ihre Unterstützung und das gute Gelingen der Veranstaltung!



## KIRCHENCHOR

## Der Kirchenchor ging auf Fahrt

Nach längerer Pause hat es am 1. Mai mit dem Chorausflug wieder geklappt. Begleitet von unserem Herren Pfarrer, peilten wir das Ziel an, das bereits im Vorjahr ausgewählt wurde, aber aus organisatorischen Gründen nicht durchgeführt werden konnte: Castel Beseno bei Besenello und Calliano im Trentino.

In freudiger Erwartung begaben wir uns mit Martin Reisen gegen Süden. Zwischen Trient und Rovereto befindet sich diese geschichtsträchtige Höhenburg, die größte Befestigungsanlage der Region. Sie diente der Überwachung des Lagertales (Vallagarina) und der Route, welche die römisch-deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom führte. Wir wurden von Frau Filosa, einer fachkundigen Gästeführerin erwartet, welche uns auf den halbstündigen Aufstieg und durch die Burg begleitete.



Beeindruckt waren wir von der imposanten 1,6 ha großen Anlage, dem Turnierplatz, der Rüstkammer, der Aussicht und vor allem von der Geschichte. Mittelalterlichen Ursprungs war die Burg einst Lehen der Herren von Beseno, von Castelbarco, aber auch der Grafen Trapp. Diese hatten sie dann im

Jahr 1972 der Provinz Trient übertragen, welche eine umfassende Restaurierung anordnete. Wir erfuhren von der wichtigen Schlacht von Calliano im Jahr 1487 zwischen den Venezianern und der Grafschaft Tirol. Diese endete zwar erfolgreich für den Tiroler Landesfürsten Erzherzog Sigmund dem Münzreichen,

beeinträchtigte aber die Handelsinteressen enorm. Kaiser Maximilian, der Nachfolger als Tiroler Landesfürst, war von dem bekannten Oberbefehlshaber der Serenissima, Roberto da Sanseverino, der bei dieser Schlacht 69jährig den Tod fand, auch beeindruckt und ließ eine Grabplatte aus Veroneser Marmor



anfertigen, allerdings mit der Fahne nach unten, als Zeichen der Niederlage. Wir besichtigten die Kopie, das Grabmal befindet sich im Dom zu Trient. Das Wetter blieb uns hold; wir erreichten

trockenen Fußes das Tal und fuhren in die Valsugana nach Calceranica am Caldonazzo-see, wo wir das Mittagessen einnahmen. Obwohl das Restaurant Europa ob des Feiertages sehr gut besucht war,

wurden wir ausgezeichnet bewirtet. Viele von uns nutzten auch die Gelegenheit, die Uferpromenade des zweitgrößten Sees des Trentino für einen Verdauungsspaziergang zu genießen.

Es war ein gelungener Ausflug, unsere Erwartungen wurden erfüllt und mit neuen Eindrücken kehrten wir an unseren Heimatort zurück.

LG



HOTELIERS- UND GASTWIRTEVERBAND

H G V

## Tourismus schafft wichtigen Mehrwert

### Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppen Marling, Tschermers, Burgstall und Gargazon abgehalten.

Zufrieden mit dem Verlauf des vergangenen Jahres zeigten sich die Touristiker auf der diesjährigen Jahresversammlung der Ortsgruppen Marling, Tschermers, Burgstall und Gargazon des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV).

HGV-Gebietsobfrau und Ortsobfrau von Burgstall, Priska Ganthaler, dankte in ihren Grußworten den Tourismustreibenden für den Einsatz, welcher das Tourismusland zu einer begehrten Urlaubsdestination gemacht hat. Schade sei es nur, dass der Wert, der durch den Tourismus für alle im Land generiert wird, nicht in diesem Ausmaß wahrgenommen wird. „Für alles Negative verantwortlich gemacht zu werden, verdiene sich der Tourismus nicht“, sagte Ganthaler. Wichtig ist es, dass alle an einem Strang ziehen und damit diesen wichtigen Wirtschaftszweig in das richtige Licht rücken. Landtagsabgeordneter Helmut Tauber



Von links: Priska Ganthaler, HGV-Ortsobfrau Burgstall, Ingo Theiner, HGV-Ortsobmann Gargazon, Katrin Gutmann, HGV-Ortsobfrau Tschermers, Landtagsabgeordneter Helmut Tauber, Marlene Waldner, HGV-Ortsobfrau Marling und HGV-Bezirksobmann Hansi Pichler

ging in seinen Ausführungen unter anderem auf den Fachkräftemangel im Tourismus ein. Der HGV versucht in diesem Zusammenhang alle Möglichkeiten auszuschöpfen, sodass weiterhin die Dienstleistungen in den Betrieben gewährt werden können. Tauber erklärte wei-

ters die Umsetzung des Landestourismusentwicklungskonzeptes und bezeichnete dies als große Herausforderung.

HGV-Bezirksobmann Hansi Pichler informierte seinerseits über den Stand der Dinge rund um die Diskussion der verpflichtenden Herkunfts-

kennzeichnung von Lebensmitteln. „Allein die Herkunftskennzeichnung sagt nichts über die Qualität des Produktes aus“, sagte Pichler und verwies darauf, dass bereits viele Gastbetriebe lokale Lebensmittel anbieten und dies auch entsprechend dem Gast vermitteln. Der HGV

spricht sich weiterhin gegen ein diesbezügliches Gesetz aus und plädiert dafür, die freiwillige Angabe der Lebensmittelherkunft verstärkt zu bewerben.

Weiters informierte Pichler über das künftige Modell bei der Ortstaxe, welches laut Plan von Landesrat Schuler im Jänner 2024 in Kraft tre-

ten sollte. Durch die Erhöhung der Ortstaxe wird die Vermarktung und Positionierung des Tourismus gefördert und auch den kleineren, geringer entwickelten Destinationen eine solidere Zukunft gesichert.

Verbandssekretär Helmuth Rainer informierte abschließend über die bürokratische

Abwicklung der Bettenmeldung sowie über die aktuellen Bestimmungen der Pflichtkurse für Mitarbeitende und Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Auch bezüglich der derzeitigen Möglichkeiten der Förderungen bei Investitionen in Elektromobilität und alternative Stromquellen wurden

die anwesenden Mitglieder auf den aktuellen Stand gebracht.

## BILDUNGSAUSSCHUSS MARLING



### Kulturtag Raum K 2023

Die MARLINGER KULTURTAGE haben 2022 mit dem Raum K einen neuen Zyklus begonnen. Der neue Raum lässt das Dorf zur Bühne werden. Zum Schauplatz, zum Raum als soziale Plastik für szenische Eingriffe, welche gezielt Orte als Struktur und Menschen als Subjekte mit(er)leben lassen.

Im ersten Moment denkt man bei Raum an Einengung und Ver- bzw. Abgeschlossenheit. Dabei liegt nach der eigentlichen etymologischen Definition von Raum gerade eine Möglichkeit der Öffnung und Weite, welche für das Dorf eine Bereicherung sein kann. Das K steht für Kunst = Kreativität = Kapital (nach Joseph Beuys), aber auch für Kulisse, Kommunikation, Kultur, Konzept. Raum K stellt somit ein Schauspiel zwischen Menschen und Ort dar und öffnet Orte und Menschen für Begegnungen. Dieses Spiel, dessen Kulisse jeweils von den Darstellern bzw. Teilnehmern vor Ort gestaltet wird,



greift durch Interventionen in das Alltagsgeschehen ein. Somit entstehen Szenen, welche im Alltäglichen einen Moment des Besonderen hervorheben bzw. sie dem Alltag entlocken.

Für den Veranstaltungszyklus im Mai 2023, der in Zusammenarbeit mit dem Sportverein Marling, dem TTK Mar-

ling, dem Jugendtreff, dem Katholischen Familienverband und der Katholischen Frauenbewegung entstand, wurde auf dem Platz ein temporäres, mobiles, kleines Lagerhaus aufgestellt, welches die Materialien enthält, aus denen vor Ort vier Kugelbahnen (Bocciabahnen) gebaut wurden. Im Laufe

der Woche waren alle Passanten eingeladen, an den stetig wachsenden Bahnen mitzuarbeiten oder einfach die vorgefundenen Bahnen zu nutzen, um die Kugel ins Rollen zu bringen. An den Vormittagen fanden zudem unterschiedliche Aktivitäten mit Kindern statt. Die Bocciabahnen waren für alle Inter-

essierten, Neugierigen, Trainierenden und Bocciafans ab 9. Mai 2023 zwischen 15.00 – 21.00 Uhr zugänglich. Für die Kindergartenkinder und die Schüler/innen der Grundschule fanden an den Vormittagen Rahmenveranstaltungen statt, bei denen sie die langsame und die schnelle Kugel zum Rollen brachten, zum Thema Planeten experimentierten und am Maridl Innerhofer Steig die roten Wunderkugeln suchten.

### Strandfeeling am Marlinger Dorfplatz am 13. Mai beim Bocciaturnier

24 verschiedene, sehr kreativ benannte Teams trafen am 13. Mai am frühen Nachmittag im Rahmen des Bocciaturniers aufeinander, um gemeinsam zu spielen. Es wurde mit Strategien, Leichtigkeit, Geplänkel und Diskussionen zwischen den Spielern gewetteifert. Aber auch die Zuschauer, die manchmal Schiedsrichter, Ballfänger und Berater waren, wurden zu einem festen Bestandteil des Spiels.

Stimmen und Kommentare zum „Strand Feeling“, das sich am 13. Mai am Marlinger Dorfplatz eingestellt hat:

- 24 Mannschaften zu mindestens vier Teilnehmerinnen, bestehend aus Freunden, Nachbarschaftsfamilien, spontan gegründeten Boccia Clubs, Vereinsmannschaften.
- Am stärksten vertreten war die Dorfbauer Siedlung.
- Kinder und Erwachsene haben miteinander und gegeneinander gespielt.
- Zeit miteinander und sich am Dorfplatz treffen.

- Alle waren begeistert und fröhlich.
- Alle haben mitgespielt: Klein, Groß, Nachbarn, Freunde, Familien.
- Es ist nicht selbstverständlich, dass das so und hier in Marling passiert. Dazu braucht es viele fleißige und spontane Helfer und Helferinnen.
- Es wurden eigene T-Shirts und Branding angefertigt und bestellt.
- Schöne und lustige Begegnungen und ausgelassene Freude.
- Von allein passiert nichts im Dorf: Mit dem Engagement von Vielen gelingt es, Menschen zusammenzuführen.
- Eine Bocciabahn mitten auf dem Dorfplatz und das auch noch mit echtem Meeressand, das gab es noch nie in Marling.
- Nach dem Turnier wurde aus der Bocciabahn eine Riesensandkiste mitten im Dorf.
- Danke allen, die diesen schönen Nachmittag ermöglicht und mitgearbeitet haben.
- Die Idee des Bocciaspiels ist genial: einfache Spielregeln, alle können mitspielen und haben Spaß.
- Der Dorfplatz ist wieder belebt.
- Über die Webcams am Dorfplatz haben einige nicht direkt Beteiligte das fröhliche Spiel und Treiben mitverfolgt.
- In den Finalspielen ging es um Millimeter und es wurde genau nachgemessen.
- Lustig und spaßig bis zum letzten Wurf.
- Der Regenbogen hat so lange wie selten seinen Bo-



gen über die Veranstaltung gespannt.

- Es gab heimliche Trainingslager zu später Stunde, um sich auf das Turnier vorzubereiten.
- 300 € Spende übergeben an die Gemeinde Marling für bedürftige Menschen.
- Knappes Finale mit der Siegermannschaft „Die 4 Bocci“ vor dem „Team Matzoll“ und den Drittplatzierten „Bildungsausschuss“.
- Zur Bar umfunktioniertes Lagerhaus für Erfrischung und dem Bier und Prosecco zum Anstoßen und Feiern.
- Super Stimmung und gute Musik.
- Super war das Nudelessen für alle – fast wie im Urlaub und das mitten auf dem Dorfplatz.
- Die Weiterführung des Turniers durch Vereine ist angedacht.

Am Ende des Turniers gab es für alle Spieler, Zuschauer und Zaungäste eine Portion Nudeln, serviert von der Frauenbewegung und dem Familienverband Marling. Das Nudelessen auf dem Dorfplatz und die anschließende Preisverleihung

rundeten den von Gemeinschaft und Frohsinn geprägten Nachmittag ab.

### AUSBLICK: 12.08.2023 KULTURGRUND Marling Die offene Tafel oder Partizipation/Ideenaustausch

Die Teilnehmer werden in den KULTURGRUND eingeladen, um zum Thema Konsumverhalten und Produktionsprozesse zwei leere Tafeln zu decken. Die eine Tafel, eine alte Schultafel, zum Sammeln von Ideen und die andere Tafel, ein langer Tisch, zum Bereiten einer gemeinsamen Mahlzeit.

### Ausblick: 21.10.2023 Marlinger Auen: Der Anhalter oder die rollende Bank – Erzählspaziergang

Bei einem Spaziergang in den Marlinger Auen suchen wir nach Anhaltern, die etwas zu erzählen haben, von früher (der Zeit der Bänke) und von heute (der Zeit der fehlenden Bänke), stellen eine Bank auf und hören zu.

Fotos: Roland Strimmer



3 Jungs + 1 Madl



8 Boccia für ein Halleluja



Flick Flack



Bildungsausschuss



Boccia Kings



Fischerfreunde



Bocciakugeln



Die 4 Bocci



Fanta 4



Die 4 Kuglatn



Team Matzoll



Eisladies



Gemeinde Marling



Montagstennis



Rinners



Sandhupfer



Saumogn Gold Senior



Saumogn Junior



Stiendlhittl



Die Fiorentinis



Team Rudi



The Rolling Balls



Tischtennis



Waldmeister



## HEIMATPFLEGEVEREIN MARLING

### Kulturfahrt Kloster Marienberg, Schluderns und Plaus

47 Heimatpfleger/innen und Interessierte aus Marling, Tschermers und Naturns starteten mit dem Bus am 2. Juni bei sonnigem Wetter in den oberen Vinschgau. Die Obfrau des Heimatpflegevereins von Tschermers Edeltraud Kaserer-Kühbacher, die im Vinschgau aufgewachsen ist, erzählte unterwegs Interessantes über das Tal. Sie las auch eine Lügengeschichte von Gianni Bodini vor.

Am Vormittag besuchten wir das im 11. Jahrhundert gegründete Benediktinerkloster Marienberg. Eine Mitarbeiterin führte uns mit Begeisterung durch die 2019 eröffnete Klosterbibliothek, die sich in einem modernen unterirdischen Bibliotheksbau befindet. Rund 100.000 Bücher werden sicher aufbewahrt. Wir hatten Gelegenheit, die barocke Kirche, das Museum und den Klosterladen, das nahegelegene Kirchlein St. Stephan mit dem Klosterfriedhof und das Klostercafé zu besuchen.

Nach dem Mittagessen beim Gasthof Lamm in Laatsch besuchten wir das VUSEUM, das Vinschger Museum in Schluderns, welches 1997 eröffnet wurde. Die „Museum Gaby“ begleitete uns mit Lebendigkeit und Witz durch die Ausstellungen und erzählte uns gar einige Geschichten. Der ehrenamtlich geführte Verein „Vinschger Museum“ schaffte es durch Dauer- und Sonderausstellungen und weiteren Veranstaltungen die Besonderheiten des Tales

mit seiner wechselvollen Geschichte und seinem rauen Klima zu vermitteln und viele Menschen anzusprechen. Wir besichtigten die Dauerausstellungen Archaischer Vinschgau (Fundstücke von der Jungsteinzeit bis zur Römerzeit), WasserWosser und Schwabekinder. 1935 gab es im Vinschgau noch 250 Waale; sie waren die Lebensader des Tales, einer der niederschlagsärmsten Gegenden der Alpen. Leider sind viele dieser Bewässerungsanlagen nicht mehr in Betrieb, da sie durch modernere Bewässerungsmethoden ersetzt wurden. Wegen der Armut im strukturschwachen Gebiet schickten seit dem 17. Jahrhundert viele Eltern ihre Kinder nach Oberschwaben, wo sie Bleibe und Arbeit fanden. Die Ausstellung „Fahrende-die Vinschger Korner“ wird noch heuer gezeigt; Bilder und Informationen über diese freiheitsliebenden Außenseiter Alttirols geben Einblick in die Geschichte dieses Wandervolkes.

Beim Spaziergang durch das Dorf sahen wir, wie alte Bausubstanz neu genutzt wird. Dies erfolgt im Rahmen des Interreg-Projektes „Umsetzbare Ortskernrevitalisierung Terra Raetica“. Dieser zukunftsweisende Aspekt soll im Rahmen der Gemeindeentwicklungsprogramme, die alle Gemeinden Südtirols in den nächsten Jahren erstellen müssen, berücksichtigt werden. Dem Heimatpflegeverein ist es



ein Anliegen, behutsam mit alten und ungenutzten Gebäuden umzugehen. Wir ließen den Tag in Plaus ausklingen, wo wir uns den von Luis Stefan Stecher gestalteten „Plauser Totentanz“ ansahen. Stecher hat an der Friedhofsmauer 18 Bildtafeln gestaltet und damit ein kleines „Vinschger Welttheater“ entworfen. Von dieser Kulturfahrt nehmen wir viele Ein-

drücke und Impulse mit. Die Obfrau des Heimatpflegevereins von Tschermers lud zur Kulturfahrt ein, welche am 29. Oktober 2023 nach Vicenza geplant ist. Es besteht Interesse, die bereits laufende Zusammenarbeit zwischen den beiden Ortsgruppen zu intensivieren.

Elisabeth Grutsch  
Fotos: Hans Pircher



# YOUNG INFO WALL

## MARLING

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

Das Podcast-Format des Jugenddienst Meran Red mor amol driber - Parliamone

Nella vita di tutti i giorni ci sono momenti in cui non stiamo bene e tutto ci pare sotto-sopra.

Wir sprechen nicht darüber und versuchen es zu verharmlosen. Oft sind wir angesichts dieser Situationen machtlos und haben Angst. Schauen wir nicht weg und sprechen wir darüber, gemeinsam sind wir stärker.

Im Podcast sprechen Amanda und Marco mit Ex-pert\*innen und Menschen, die mit Erfahrung und Leidenschaft einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie nicht nur mit Tipps als Hilfestellung aber auch als Inspiration für die Zuhörer\*innen dienen.

In der ersten Folge sprechen Amanda und Marco mit Corinne Bertocini über Seelische Gesundheit. "La salute mentale è un diritto fondamentale!

Non solo è importante per lo sviluppo della persona ma anche per quello comunitario e socio-economico." so die Psychologin im Podcast.

Er erscheint zwöchentlich, abwechselnd in deutscher oder italienischer Sprache und ist auf gängigen Podcast-Plattformen wie Spotify, iTunes oder Amazon Music zu hören.

Wir freuen uns sehr, wenn ihr den Podcast

Beim **Netzwerktreffen aller Vereine im Kinder- & Jugendbereich** in der Gemeinde Marling, wurden viele Anliegen und Ideen besprochen. Eine Idee war es, in der **Yonginfo Wall** von Marling jeweils eine\*n **Jugendvertreter\*in** eines Marlinger Vereins vorzustellen (siehe rechts oben).

Auch möchte man im Herbst in der Mittelschule Algund einen **Ehrenamtstag** veranstalten, an dem sich Vereine gemeinsam in einem aufgelösten Klassenverband vorstellen können, um so einen Einblick in die **Vereinstätigkeit** zu geben, zu informieren und **Interesse am Ehrenamt** zu wecken.

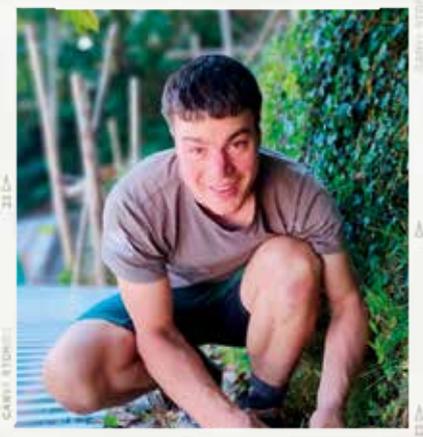


**INFOpodcast**

**PARLIAMONE RED MOR AMOL DRIBER**

Listen to our **podcast** on  
**Spotify | Apple Podcast | Amazon Music**

abonniert, uns viele Sterne gebt und es euren Freund\*innen weitererzählt.  
Einen Blick hinter die Kulissen erhält ihr auf **Instagram: infopoint.bz** oder **red mor amol driber**  
**Homepage: www.infopoint.bz**



Ich bin Michael Erlacher, 32 Jahre alt und seit vielen Jahre Jäger. Ich habe vor 13 Jahren die Jägerprüfung absolviert. Nun 6 Jahre Mitglied beim Jagdrevier Marling. Marling bietet kulturelle, sportliche und auch soziale Bereiche um seine Freizeit zu gestalten. Meine Freude liegt zu Natur Bergen und Bearbeitung von Holz. Dieser Bezug treibt mich an mit offenen Augen durch Marling zu gehen, um Wildtiere in Dorfnähe oder in dichtem Wald zu Beobachten. "Jägersglück ist ein Augenblick"  
Zu 98% wird gepircht und beobachtet, damit habe ich das Marlinger Gemeindegebiet von der Au bis zum Pischofskofel erkundet und viele Augenblicke erlebt. Wird ein Wild erlegt, mach ich meist Kaminwurzeln daraus, um eine Stärkung für Bergtouren oder längeren Pirschgängen mit zu haben.  
Geschichten (Jägerlatein) und Jagdgänge werden mit Jagdkameraden und Freunden geteilt.



Wir laden Dich ein und bitten Euch um eure Unterstützung durch eine **Spende** beim Jugenddienst Meran EO für diverse Projekte (Lebensmittelausgabe für Bedürftige, Soul Garden, Präventionsprojekte)! **Spenden** bitte an Raika Meran IT 72Z 08133 58591 0003 0128 6358 - bitte mit Angabe von Namen, Adresse und Steuernummer, damit ihr es im nächsten Jahr steuerlich absetzen könnt. Danke vielmals!

**Tic Tac Talent**

Anmeldung in Form des Jugenddienst Meran

- 5 easy steps to follow
- Anmelden
- Mitgliedskarte machen
- Mithelfen
- Punkte sammeln
- coole Gutscheine einlösen

**Zeig dein Talent!**

Beitragsgemeinschaft Burgalmene  
Wellness Infos: 0473 32783 | www.tictactalent.it

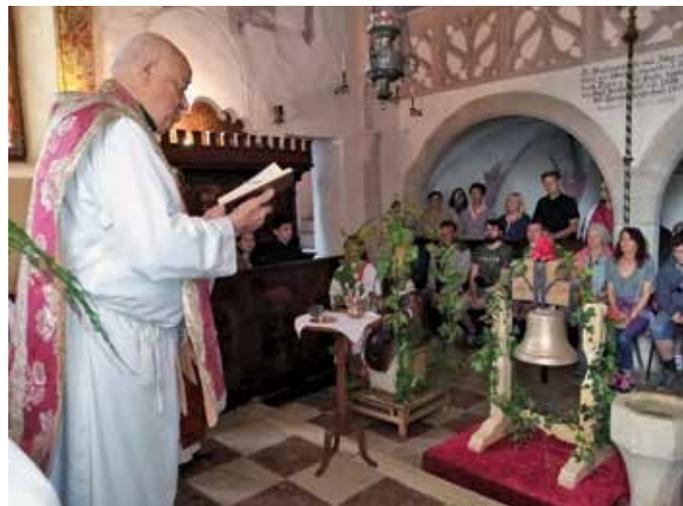


## BILDUNGSAUSSCHUSS MARLING



### Weihe der neuen Glocke auf Schloss Lebenberg

Anlässlich der traditionellen Tschermser Pfingstmontagsprozession mit dem Hl. Urban, getragen von der Bauernjugend, wurde die neue Glocke von Alt-Dekan P. Peter Lantschner in Vertretung vom Bischof Ivo Muser, assistiert von Hochw. Josef Torggler aus Tschermers und Diakon Hubert Knoll aus Lana in der Burgkapelle nach besonderem religiösen Ritual feierlich und unter großer Teilnahme von Tschermser und Marlinger Bürger/innen geweiht. Hochw. P. Peter Lantschner erinnerte an die Aussagekraft und Strahlkraft einer Glocke, welche nun bei jedem festlichen Anlass zum Läuten gebracht wird und so zum gemeinschaft-



lichen Innehalten einlädt. Sichtlich erfreut war die Besitzerfamilie van Rossem. Die Patenschaft für die neue Glocke wurde von Monika van Rossem übernommen. Eine Bläsergruppe der Musikkapelle Tschermers gestaltete die

Messfeier. Die Bauernjugend übernahm anschließend den Umtrunk im Schlossgarten und sorgte für ein gemütliches Beisammensein. Die neue Glocke wurde bereits aufgehängt und wird am 14. Juli 2023 zum ersten Mal an-

lässlich des Geburtstages in Gedenken an Cornelius Jan van Rossem van Sinoutskerke läuten.

Fotos: AWE

### Eine Glocke für Castel Lebenberg – Fahrt der Bildungsausschüsse von Tschermers und Marling

Auf Initiative der Bildungsausschüsse von Tschermers

und Marling fand eine Fahrt zur Glockengießerei Grass-

mayr in Innbruck statt. Die Idee, auf Castel Lebenberg eine Glocke für den Turm der Stephanuskapelle anzubringen, entstand bei einer Benefizveranstaltung der SeniorenTheatergruppe „Überholspur“ zum „Orangenduft Glockengeläut“, welches im Herbst 2022 auf Lebenberg aufgeführt worden ist. So entstand das Gemeinschaftsprojekt der beiden Bildungsausschüsse von Tschermers und Marling in Zusammenarbeit mit der Schlossbesitzerin Anouschka van Rossem. Unter den

Vorsitzenden Roswitha Huber und Werner Stuppner sowie dem künstlerischen Leiter Stefan Fabi fand bereits im Vorfeld mit vielen Interessierten eine Schlossführung mit Gesprächsrunde statt. Neben der geschichtlichen Entwicklung und Besonderheiten zur Schlossgeschichte ging es vor allem um die Beziehung zwischen dem Schloss und der Dorfbevölkerung. Dabei erinnerten sich einige Teilnehmer an frühere Begegnungen beider Gemeinden durch die „Urbandi Prozes-



sion“. 53 Interessierte nahmen an dem Ausflug nach Innsbruck teil. Während der Busfahrt gab der Geometer Sepp Mitterhofer einen Einblick, wie der Marlinger Glockenstuhl ausgeführt ist und erzählte allgemein über die Entwicklung der Glockenstühle in der näheren und weiteren Umgebung. Der Zimmermann Michael Erlacher schilderte, wie er den Glockenstuhl im Turm der Stephanuskapelle auf Castel Lebenberg für die neue Glocke vorbereitet hatte. Stefan Dirlner, einziger Bronzegießer im Alpenraum, dessen Werkstatt sich in Marling befindet, beschrieb den Gussvorgang. Aufgelockert wurde die Fahrt mit Musik und Gedichten zum Thema „Glocke“ bedeutender Poeten. In Innsbruck wurde die Fahrgemeinschaft fachkundig durch die Glockengießerei Grassmayr geführt. Seit über 400 Jahren gießt die Familie Grassmayr Glocken für die ganze Welt. In der Glockengießerei werden die Glocken nach alter Handwerkskunst aus Lehm modelliert und zu kunstvollen Formen gegossen. Manche Glockentöne wurden hörbar und fühlbar. Die Theatergruppe „Überholspur“ lockerte mit einer



Einlage des Stücks „Orangenduft“ auf. Die Mittagspause verbrachten die Tschermser und Marlinger gemeinsam an einem besonderen historischen Ort, im Restaurant 1809 und rund um das Bergiselmuseum. Markus Breitenberger von der Bezirksservicestelle dankte noch einmal

dem Organisationsteam und erinnerte an die wunderbare Initiative und den ehrenvollen Heimtransport der Glocke für die Stephanuskapelle auf Castel Lebenberg. Eine große Ehre wurde der Fahrgemeinschaft zuteil, als die Glocke in den Bus zum Heimtransport verladen wurde. Die Glocke

für die Stephanuskapelle auf Castel Lebenberg wurde an die Schlossherrin Anouschka van Rossem übergeben. Am Pfingstmontag, beim traditionellen Bittgang, wurde die Glocke geweiht und ihrer Bestimmung übergeben.

AWE

Alle Fotos: Heini Leiter



## SCHUL(ER)LEBEN

Am 16. Juni schlossen sich an der Grundschule Marling für 127 Schüler/innen die Schultüren. Es war ein Schuljahr, in dem wohl die gesamte Schulgemeinschaft die „wiedergewonnenen Freiheiten“ genoss und zu schätzen wusste.

Im Rahmen der Begabtenförderung konnten sich die Schüler/innen aller Klassen zur Vorbereitung auf den Kängurutest (Mathematik)

melden und wurden schulintern nach dem „Drehtürmodell“ gezielt darauf vorbereitet. Bei der Teilnahme am Test konnten folgende Schüler/innen auf Sprengel-ebene durch ihre Leistungen überzeugen und erhielten auf Schulebene dafür ein Diplom und einen kleinen Anerkennungspreis:

1. Klassen	Armin Matzoll	1. Platz
	Konstantin Strobl	2. Platz
	Carolin Holzner	3. Platz
	Fiona Parth	4. Platz
	Sophia Hölzl	4. Platz
2. Klassen	Veronika Hölzl	5. Platz
3. Klassen	Thea Glaznieks	1. Platz
	Asia Pircher	3. Platz
	Marleen Wellenzohn	4. Platz
	Jasmin Hokner	5. Platz
4. Klassen	Tim Gruber	2. Platz
	Carl Eccli	3. Platz
	Chiara Agatha Lucchi	5. Platz
5. Klassen	Roman David Mair	1. Platz

**In den letzten Monaten gab es gar einige schulbegleitenden Veranstaltungen, die den Schulalltag bereicherten:**

### Sportfest

Am 18. April waren für die Marlinger Grundschüler/innen auf dem Sportplatz knappe fünf Stunden lang Bewegung in Gemeinschaft und Spaß an sportlicher Betätigung Hauptinhalt. Jedes

Kind hatte eine Teilnahme-karte erhalten, auf der Sport- bzw. Spieldisziplinen aufgelistet waren. Alle Schüler/innen konnten sich auf dem Sportplatz frei bewegen und bei den Aktivitäten ihrer

Wahl mitmachen. Ziel war es, möglichst an allen Disziplinen die Teilnahme bestätigt zu bekommen. In Kleingruppen – klassenübergreifend und zahlenunabhängig – meldeten sich die Kinder eif-

rig bei den Verantwortlichen der verschiedenen Stationen. Bei drei Disziplinen (Kurzstreckenlauf, Standweitsprung und Ballweitwurf) wurde eine Klassenwertung vorgenommen und um die Platzierung gekämpft. Die Ergebnisse wurden ausgewertet, zusammengezählt und bei einer passenden Gelegenheit fand einige Zeit später die Preisverteilung statt.

Mittags wurde die rege Betätigung kurz durch ein Hot-dog unterbrochen. Gegen 3.00 Uhr gab's als Belohnung für das eifrige Mitmachen ein Eis.

Auch Dank des idealen Wetters (nicht zu kalt und nicht zu heiß) war es für alle Schüler/innen ein erlebnisreicher, schöner Tag. Ein herzlicher Dank geht an die Eltern für



die Mithilfe bei den Stationen und bei der Verköstigung, an die Gemeindeverwaltung für

das Mittagessen und an die Raiffeisenkasse für das Eis.



**Platzierungen:**

Klasse	Buben	Mädchen
1A	1. Markus Waldner	1. Zoe Curti
	2. Leon Zagler	2. Gioia Valline
	3. Patrick Stifter	3. Maria Leimgruber
1B	1. Armin Matzoll	1. Sophia Hölzl
	2. Lukas Waldner	2. Lara Auchentaller
	3. Alexander Gufler	3. Anna Seppi
2A	1. Samuel Waldner	1. Veronika Waldner
	2. Luis Hofer	2. Amy Verdorfer
	3. Alex Curti	3. Juna Bertagnoll
2B	1. Auchentaller Dominik	1. Theresa Wolf
	2. Nicolas Gummich	2. Sophie Reiterer
	3. Jakob Gruber	3. Franziska Pederiva
3A	1. Jonas Zagler	1. Alina Matzoll
	2. Fabian Graziadei	2. Thea Glaznieks
	3. Tobias Mair	3. Marleen Wellenzohn
3B	1. Simon Hölzl	1. Mia Epp
	2. Vladimir Tonchevski	2. Emma Raffener
	3. Jacopo Seppi	3. Amelia Kapfinger
4	1. Jakob Wenin	1. Bianca Valline
	2. Carl Eccli	2. Josephine Strobl
	3. Aron Lanpacher	3. Greta Marie Wolf
5A	1. Luca Kob	1. Katharina Gufler
	2. Zeno Liguori	2. Greta Glaznieks
	3. Nicolas Rungg	3. Theresa Klotz
5B	1. Paul Ladurner	1. Alessia Murtas
	2. Diego Delpero	2. Nora Eccli
	3. Luca Gruber	3. Sofia Palladino

**Besuch der Kaiser Schüler/innen**

Am 16./17. Mai kam es zum lang erwarteten Rückbesuch unserer Partnerklasse von Kals in Marling. Am Dienstag um 14.00 Uhr fuhren wir mit den sogenannten „Eltern-taxis“ nach Lana zu den Fischerteichen. Dort wurden wir von den Fischern betreut und konnten 26 Forellen (!) an Land ziehen. Das Fischer-glück war wirklich riesen-groß! Bereits um 17.45 Uhr holten uns unsere Eltern ab. Sie

fuhren uns zum Spielplatz in Marling. Dort wurden Würstchen, Schnitzel und unsere Fische gegrillt, die Eltern hatten Nachspeisen und Beilagen hergerichtet. Wir durften spielen und essen bis 21.00 Uhr. Da holten die Gastfamilien die Kaiser Kinder ab. Am nächsten Tag trafen wir uns alle um 8.00 Uhr in der Schule. Wir Marlinger liefen zur Marlinger Brücke und stiegen in den Bus zur Therme Meran ein. Dort ange-

kommen, stiegen wir in den 1B zum Schloss Trauttmansdorff. Dort erwarteten uns schon die Kaiser und wir bildeten Teams, um die Gärten zu erkunden. Es gab Papageien, Ziegen, Kakteen und sehr exotische Pflanzen. Gleich darauf gab es Mittagessen: Wienerschnitzel mit Pommes. Nach dem Mittagessen haben wir ein Eis gegessen und durften noch spielen. Eine kurze Zeit später verabschiedeten wir uns von den

Kaiser Freunden und fuhren mit dem Bus zurück nach Marling.

Roman David und Alessia, 5B

Wir Lehrerinnen, Schüler und Schülerinnen der fünften Klassen bedanken uns bei allen, die zum guten Gelingen der beiden ereignisreichen Tage beigetragen haben. Ein großer Dank geht an die Fischerfreunde von Marling für die Betreuung und Begleitung beim Fi-

schen am Falschauer-Biotop, an Peter March für das Mittagessen „mit Sonderpreis“ in Trauttmansdorff, an den Bildungsausschuss für die

Eintrittskarten in die Gärten, an das Kalser-Komitee unter Obmann Alois Arquin für die Gesamtorganisation, die Fleischspeisen und die Ge-

tränke beim Grillabend und an die Eltern, die das Grillen am Abend gemeinsam mit dem Kalser-Komitee organisiert und spendiert haben.

Wir hoffen, dass es den Schüleraustausch noch lange geben wird!



## Baumfest

Am 30. Mai fand für die Grundschule Marling das Baumfest statt. Da die Vigiljocherbahn wegen Umbau- bzw. Wartungsarbeiten nicht zur Verfügung stand, entschieden sich die Gemeindeverwaltung und die Förster, ein Stück Gemeindewald oberhalb vom Gasthaus „Senn am Egg“ mit Bäumchen zu bepflanzen. Gemeinsam wanderten alle Schüler/innen mit den Lehr-

personen über den Felixweg bis zum Gasthaus „Senn am Egg“, wo wir die wohlverdiente Rast einlegten. Dort wurden wir alle mit selbstgemachten Säften und Kaffee verwöhnt. In Begleitung der Förster begaben wir uns in ein Waldstück oberhalb des Gasthauses. Die Förster vermittelten den Kindern gekonnt ihr Fachwissen und erklärten uns ihre Tätigkeit im Wald anschaulich. Die

Kinder umrahmten durch Lieder und Gedichte das Fest musikalisch. Unsere Religionslehrerinnen Martha und Monika sprachen ein paar religiöse Gedanken zu Natur, Wald und Gottes Hilfe beim Wachsen aus. Mit viel Eifer und Fleiß setzten die Kinder unter der fachkundigen Anleitung der Förster ihre Bäumchen. Danach ging's zu Fuß zügig zurück ins Dorf bis zum Spielplatz

Wir wurden wie immer mit Würstchen und Getränken verköstigt.

Ein unvergessliches Erlebnis wird für die Schüler/innen wohl der wiederbelebte Brauch des „Zuggerlewerfens“ bleiben; da unser Pfarrer auch dieses Mal leider nicht dabei sein konnte, übernahm die Lehrerin Johanna seine Aufgabe.

## Carabinierivorstellung in Tscherm's

Am 8. Juni wurden die Grundschulen von Marling und Tscherm's von der Carabinieristation in Tscherm's unter der Leitung von Marisciallo Luca Vandelli auf den

Sportplatz in Tscherm's eingeladen, wo den Kindern die verschiedenen Dienste der Carabinieri vorgestellt wurden: Diebe wurden von Hunden gejagt und gestellt,

Drogensuchhunde suchten und fanden die verbotenen Substanzen. Darauf durften die Kinder sich in die Einsatzfahrzeuge setzen, Sirenen und Hupen aktivieren oder

die Lautsprecheranlage betätigen. Auch Fingerabdrücke wurden genommen.

## Raiffeisen-Malwettbewerb

Wie jedes Jahr durften wir auch heuer wieder beim Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerb teilnehmen. In allen Klassen wurde zum Thema „Wir“ fleißig gezeichnet und gemalt und es entstanden wunderschöne Bilder. Die Jury auf Ortsebene (zwei Vertreter/innen der örtlichen Raiffeisenkasse und zwei Lehrerinnen) taten sich schwer, daraus eine Auswahl zu treffen und die Klassensieger/innen zu ermitteln. 27 Kinder konnten sich über die Klassenpreise freuen.

Die Zeichnungen von Alexander Gufler (Unterstufe) und Botond Feczku-Komma (Oberstufe) kamen als Schulsieger zur Prämierung auf Landesebene. Erfreulicherweise konnte das Bild von Botond Feczku-Komma auch die Jury auf Landesebene überzeugen, sodass er bei der Landespreisverteilung Ende Mai in Bozen in seiner Altersklasse zum Vizelandessieger gekürt wurde. Allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch!



Schulsieger in Marling und Vize Landessieger (Oberstufe)



Schulsieger in Marling (Unterstufe)

### Platzierungen:

Klasse	Namen
1A	1. Joudia El Gharibi
	2. Carolin Holzner
	3. Gioia Valline
1B	1. Alexander Gufler (Schulsieger)
	2. Alexandra Mair
	3. Fiona Parth
2A	1. Juna Bertagnoll
	2. Veronika Waldner
	3. Leo Pulga
2B	1. Theresa Wolf
	2. Lukas Ladurner
	3. Nicolas Gummich
3A	1. Katharina Mutschlechner
	2. Asia Pircher
	3. Marie Ladurner
3B	1. Jasmin Holzner
	2. Amelia Kapfinger
	3. Philipp Höller
4	1. Josephine Strobl
	2. Sophie Amantia
	3. Hamila Cufta
5A	1. Greta Glaznieks
	2. Theresa Klotz
	3. Benedikt Bliem
5B	1. Botond Feczku-Komma (Schulsieger)
	2. Alessia Murtas
	3. Luca Gruber

Die Lehrpersonen und Schüler/innen der Grundschule Marling bedanken sich bei der Direktorin Carlotte Ranigler und den Schulsekretärinnen, bei den Eltern und zum Teil Großeltern, bei der Gemeindeverwaltung, der Raiffeisenkasse Marling, den Schulwarten, den Schülerlotsinnen, den „Mensahelferinnen“, bei der Bezirksgemeinschaft, beim Forstamt, bei den Fischern, der Bibliothek, der Musikkapelle, beim Freundeskreis Marling/Kals, dem Bildungsausschuss, beim Happpm Pappm, der Carabinierstation Tschermes und beim Sportverein für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung während des Schuljahres.

Die Schulstellenleiterin Johanna Mitterhofer

## Ein Jahrgang hat gefeiert...

Ein geschichtsträchtiges Jahr **1953**, fürwahr! Queen Elisabeth II wurde gekrönt und wir geboren.

Somit ein würdiger Anlass, sich wieder einmal offiziell zu treffen. Wie meist hatte Annelies eine gute Idee. Die Spargelsaison lieferte ihr den Impuls dazu. Somit trafen wir uns am Vormittag zu einem Umtrunk im Dorf. Bei einem kurzen Gräberbesuch gedachten wir auch derer, die nicht mehr unter uns weilen. Mit dem Zug ging es dann in die Hochburg des Spargelanbaues, nach Terlan zum Oberhauser, wo wir schmackhafte Gerichte genossen. Nachher erhielten wir auf einem nahegelegenen Feld Informationen rund um den Spargelanbau. Im schönen Gastgarten mitten in Terlan bot sich die Gelegenheit für einen Gedankenaustausch. So unterhielten wir uns über Erinnerungen aus Kindes- und Jugendtagen. Mit 70 tut man gut daran, sich nach Möglichkeit den angenehmen Dingen im Leben zu widmen. Dazu gehören unter anderem auch Treffen



mit Freunden/innen aus der Schulzeit oder netten Menschen, mit denen man früher oder später im Dorf und Vereinsleben so manches teilte. Einige von uns sind seit der Geburt (also waschecht) in Marling geblieben und einigen ist Marling zur vertrauten Heimat (also zugewandert) geworden. Es gibt interessante Ereignisse, die ein Buch füllen könnten, die im Laufe eines 70jährigen

Lebenslaufes vorkommen. Die kulinarischen Genüsse sollten auf keinen Fall zu kurz kommen. Somit kehrten wir in Terlan noch zu Kaffee und Kuchen ein, bevor wir uns auf die Heimfahrt machten. Allen, die dazu beigetragen haben, dass wir einen angenehmen, gemütlichen Tag erlebten, sei herzlich gedankt. Vor allem ist Annelies immer die Drahtzieherin und unermüdliche Organisatorin.

Im Herbst ist ein gemeinsames Törggelen geplant. Wir freuen uns, wenn auch jene Zeit finden, die diesmal verhindert waren.

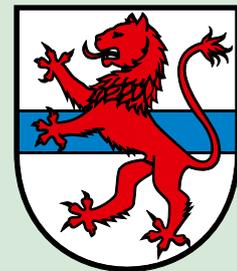
Achtung Zugezogene vom Jahrgang 1953!

Bitte meldet euch bei jemand auf dem Gruppenfoto. Wir freuen uns, euch kennen zu lernen.

Lisi Gögele



# Marlinger Dorfblattl



*Inserto in lingua italiana – luglio 2023*

## CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

### Visita alla città di Trento

Sabato 22 aprile il Circolo ha organizzato una visita alla città di Trento. Il gruppo si è ritrovato alla stazione di Maia Bassa da dove ha poi preso il treno per raggiungere a metà mattinata Trento. Ad attenderlo in piazza Dante, di fronte alla stazione, c'era già la guida Carmen che, dopo una breve introduzione storica e geografica, ha accompagnato i partecipanti al Castello del Buonconsiglio. Fino al 1803 dimora dei principi vescovi, signori di Trento, è diventato tristemente noto nel corso della Prima Guerra Mondiale perché nel cortile fu giustiziato il patriota e irredentista italiano Cesare Battisti. Il percorso ha previsto la visita alla parte più vecchia del castello, Castel Vecchio, con la splendida Loggia Veneziana e la sala dei Vescovi, per poi attraversare le sale della Giunta Albertiana, proseguire lungo il Magno Palazzo e giungere alla zona delle Torri con la splendida Torre Aquila, le cui pareti sono affrescate con il celebre "Ciclo dei Mesi", capolavoro del gotico internazionale. La visita si è conclusa attraversando



la Loggia del Romanino, con il meraviglioso affresco del mito di Fetonte, il giardino interno e le sale al piano terra. Soddisfattissimi della visita al

Castello, ma affamati, i partecipanti si sono quindi recati per il pranzo al ristorante "I due Mori" il cui menù ha previsto: Filetto di trota salmo-

nata del Sarca marinato in carpione con carote, sedano, cipolle, Garganelli mantecati con salsa al cervo, Risotto al Teroldego Rotaliano, Battuti-

na di vitello con asparagi di stagione e patate sabbiose al rosmarino, Bavarese alla frutta. Terminato il pranzo la visita

è proseguita nel centro città, per terminare al Duomo – la cattedrale di San Vigilio.



## Visita alla Diga di Tel e alla Centrale di Foresta



Nell'ambito delle iniziative rivolte alla conoscenza del territorio circostante, sabato 6 maggio il Circolo ha organizzato una visita guidata alla diga e alla Centrale idroelettrica di Tel. Il gruppo di partecipanti si è ritrovato nel primo pomeriggio alla diga dove, ricevute le prime

informazioni generali dalla guida Andrea Nardo, è potuto scendere in sala macchine e visitare la nuova parte sotterranea della centrale. Successivamente il gruppo si è spostato alla centrale storica, la prima grande centrale idroelettrica dell'Alto Adige, costruita su iniziativa dei

sindaci di Merano e Bolzano secondo un progetto dell'ingegnere di Monaco di Baviera Oscar von Miller. A questo proposito desideriamo ricordare che proprio a Marleno è stata creata la "Passeggiata Oskar von Miller". Dedicato alla tecnica e all'elettricità, questo percorso tematico in

12 tappe esplora le origini della produzione di corrente elettrica a partire dall'energia idraulica. La passeggiata ha inizio in centro a Marleno, presso la colonna per le affissioni, e tocca 12 postazioni, ubicate a diverse centinaia di metri le une dalle altre. Tra i punti di maggiore interesse,

spiccano il cavo interrato che già nel 1905 approvvigionava di corrente elettrica le città di Bolzano e Merano e la camera di carico della centrale elettrica di Marleno, risalente al 1925.

Per terminare al meglio la giornata, gli organizzatori hanno anche organizzato un'ottima merenda al ristorante Untergandkeller.



## GRUPPO A.N.A. ALPINI DI MARLENGO

### 94ª Adunata Nazionale a Udine

La festa dell'Italia più vera. Ottantacinquemila penne nere hanno dato vita nel centro storico di Udine alla sfilata, quasi 14 ore di sfilata sotto la pioggia battente, che non ha ovviamente scoraggiato gli alpini e nemmeno il pubblico, a migliaia infatti sia friulani che amici e famigliari si sono assiepati dietro le transenne per applaudire con calore e partecipazione, restituendo loro quel senso di grande abbraccio a cui sono da sempre abituate e che era mancato davvero tanto nel periodo di pandemia. Per la quinta volta Udine ha ospitato l'adunata nazionale e era gli 85 mila di quest'anno c'era anche il gruppo di Marleno con altri gruppi del Trentino Alto Adige stimati in 7.000

alpini. Ad inaugurare la sfilata lo striscione con il motto "Alpini, la più bella famiglia" seguito dalla fanfara della Julia e sul palco delle autorità erano presenti la presidente del consiglio Meloni e il ministro della difesa Crosetto e il presidente del Senato La Russa oltre naturalmente alle autorità militari con il capo di Stato maggiore dell'Esercito Gen. Pietro Serino. Nei vari discorsi le autorità hanno sottolineato come questa occasione vuole essere un attestato di stima per celebrare uomini su cui sappiamo di poter contare e che lavorano in silenzio al servizio della comunità. La stecca passa ora a Vicenza dove nel 2024 nel mese di maggio saremo sicuramente presenti all'adunata.



### Gita di Pesce a Mozzecane e Arrostiticini

In maggio il gruppo è partito alla volta di Mozzecane con un bus di 50 posti grazie

anche alla partecipazione di soci di altri soci. Prima tappa prevista a Mantova per una

visita della città con classico aperitivo e risaliti sul bus in direzione Mozzecane dove

ci attendeva il pranzo tutto a base di pesce (o carne in base alla scelta), pranzo che

ha soddisfatto tutti i palati regalando una bella giornata all'insegna della convivialità alpina ricca di allegria e sinonimo di aggregazione. Gita da 10 e lode. Ma anche in sede il gruppo non si fa mancare le leccornie, e infatti in un classico venerdì di aprile apprezzatissima è stata la serata in cui sono stati proposti gli arrostiticini abruzzesi arrivati direttamente dall'Abruzzo per soddisfare i fini palati dei conviviali, ben 350

quelli finiti sulle griglie ma non bastavano mai.



### Festa Campestre il 26 e 27 Agosto 2023

Il 26 e 27 agosto 2023 il gruppo organizzerà la consueta festa campestre nel prato delle feste a Marleno con un ricco menu e musica dal vivo, la cucina sarà operativa già da sabato a mezzogiorno e continuerà fino domenica verso le 16. Quest'anno prepareremo anche i pasti per gli amici dell'AVIS donatori di sangue che saranno presenti alla nostra festa. Vi aspettiamo numerosi.

## Scuola dell'infanzia Mary Poppins: arrivederci a settembre!



L'anno scolastico 2022/23 è stato un anno ricco di esperienze per i bambini della scuola dell'infanzia Mary Poppins di Marleno. A fine maggio, i bambini hanno avuto la possibilità di svolgere, ancora una volta, attività all'aperto, immersi nella natura, presso il parco giochi di Lagundo. La natura è un ambiente che offre moltissimi stimoli, ricco di vita e di complessità. L'ambiente esterno è un grande laboratorio a cielo aperto, dove il bambino è stimolato a conoscere e fare esperienza a partire dalla curiosità e dall'osservazione che diventano ricerca e scoperta. I materiali naturali aprono a diverse possibilità di sperimentazione dentro

e fuori. Gli spazi aperti favoriscono l'espressione delle emozioni individuali e di gruppo, sostengono la socializzazione e la cooperazione. La natura offre molte opportunità di mettere alla prova i propri limiti e sperimentare possibilità. Nel corso dell'anno scolastico, diversi sono stati i momenti d'incontro in cui i bambini hanno avuto la possibilità di vivere la scuola insieme alle proprie famiglie. La castagnata organizzata in autunno è stata il momento di apertura ai genitori, seguita dalle attività realizzate insieme in occasione del periodo natalizio. Per la pittura dei visi a Carnevale è intervenuto anche qualche nonno, che ha messo a disposizione

la propria creatività, per realizzare maschere fantasiose. Sono stati organizzati inoltre alcuni momenti riservati solo ai papà e solo alle mamme, dove i bambini hanno potuto condividere giochi ed espe-

rienze. Durante il saluto di fine anno, il gruppo ha avuto la possibilità di rivivere con le famiglie alcuni momenti del percorso effettuato durante l'anno scolastico. Le insegnanti della scuola dell'infan-

zia Mary Poppins ringraziano le famiglie ed il comune di Marleno per la disponibilità, per la collaborazione mostrata durante tutto l'anno scolastico ed augurano a tutti una buona estate!

Il team della scuola dell'infanzia Mary Poppins  
Alessia Mattion –  
Orietta Gobbo



Comunità Comprensoriale Burgraviato  
Servizi ambientali e viabilità

Dott. Martin Stifter · martin.stifter@bzgbga.it

## Tornare a casa in sicurezza con il Nightliner in tutto l'Alto Adige

In Alto Adige 19 linee principali e 30 Shuttle Nightliner sono a disposizione di giovani nottambuli per tornare a casa in tutta sicurezza dopo una festa, un concerto o un evento privato.

Di recente è stata lanciata una campagna provinciale con il motto "Fly me home" per aumentare la visibilità dell'offerta Nightliner. Solo un buon utilizzo del servizio può garantire anche la continuità dell'offerta.

Nel Burgraviato il sabato sera sono in servizio 4 linee principali. Il Nightliner N201 collega le città di Merano-Bolzano a intervalli di un'ora. La linea Nightliner N240 serve la Val Passiria 2 volte per direzione di marcia, la linea



Nightliner N245 la Val d'Ultimo, anch'essa 2 volte per direzione. Il Nightliner N251 opera tra Merano e Silandro 3 volte a notte e per direzio-

ne di marcia. È importante acquistare il biglietto online o sull'autobus in tempo utile per utilizzare le linee principali del Nightliner. Un bigliet-

to per una corsa singola sulla linea principale costa 3,00 €. Chi acquista un biglietto per la notte intera può usufruire di un numero di corse illimi-

tato nella notte in questione e paga 5,00 €.

Inoltre, nel Burgraviato sono in servizio 10 Shuttle Nightliner. Questi autobus a 9 posti portano i passeggeri dalle località principali e fermate di cambio ai paesi o relative

frazioni. Gli orari degli shuttle sono collegati a quelli delle linee principali. Gli shuttle nel Burgraviato sono: N202 Vilpiano - Nalles - Andriano, N212 Merano - Marleno, N213 Tel - Parcines, N221 Merano - Tirolo, N225 Me-

rano - Avelengo - Verano, N231 Merano - Scena, N239 San Leonardo - Valtina, N241 Moso - Stulles - Corvara, N246 Lana - Foiana - Prissiano - San Felice e N261 Stava - Tablà - Cirlano. Gli shuttle Nightliner

possono essere utilizzati gratuitamente.

Tutte le informazioni sui Nightliner sono disponibili in Internet all'indirizzo [www.altoadigemobilita.info](http://www.altoadigemobilita.info) o sull'app [suedtirolmobil](http://suedtirolmobil).

## Inizio della stagione ciclistica 2023 nel Burgraviato

**“Via libera a una lunga stagione ciclistica” è di nuovo il motto nel Burgraviato. La chiusura invernale delle piste ciclabili sovracomunali è stata revocata alla fine di marzo; sono ora di nuovo regolarmente controllate e mantenute dai collaboratori della Comunità comprensoriale.**

Gli appassionati di ciclismo possono sfogarsi su 60 km di piste ciclabili sovracomunali nella bassa Val Venosta, in Val Passiria, in Val d'Adige e a Marleno e Cermes. Per garantire che i percorsi siano sicuri e piacevoli da percorrere in bicicletta, 2 squadre della Comunità comprensoriale si occuperanno della manutenzione. Questa comprende, tra l'altro, la potatura

di alberi e arbusti, la riparazione della pavimentazione, ma anche la pulizia delle piste ciclabili e delle scarpate. Poiché le piste ciclabili sono utilizzate anche da pedoni o veicoli autorizzati, la considerazione reciproca è particolarmente importante. In alcuni tratti cartelli arancioni indicano il comportamento corretto da tenere. Stare in fila, tenere la destra o fare attenzione quando le piste ciclabili vengono utilizzate da veicoli agricoli sono solo alcuni esempi che la campagna “Respect” della Comunità comprensoriale desidera sottolineare.

Per avere una migliore visione sull'uso delle piste ciclabili, 6 punti di conteggio lungo le piste ciclabili raccolgono regolarmente i dati di ciclisti, pedoni e veicoli. I punti di conteggio si trovano a Stava, Rablà, Marleno, Gargazzone, Rifiano e a San Leonardo in Passiria. Nel 2022 sono stati registrati 1,28 milioni di ciclisti, la maggior parte dei quali presso il punto di conteggio di Rablà (circa 264.000 ciclisti). Il giorno con il maggior numero di utenti è stato registrato a Stava: martedì 28 maggio 2022, 3.215 ciclisti hanno superato il punto



CONSIGLIO  
CLIMA

### Muoversi attivamente!

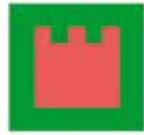
**La bella stagione invita a stare all'aria aperta. Salite sulla vostra bicicletta o partite a fare una passeggiata:**

- L'organizzazione mondiale della Sanità raccomanda 150 minuti di esercizio fisico attivo alla settimana. Questo ha un effetto positivo sulla mente e sulla salute.
- Le forme di mobilità attiva sono quelle in cui ci si muove utilizzando la propria forza muscolare: andare in bici, a piedi, ma anche usare un monopattino.
- Soprattutto per gli spostamenti brevi, la bici o le proprie gambe sono la scelta giusta: pedalando a fare la spesa o agli allenamenti sportivi, andare a piedi a scuola con i bambini, fare le scale fino al terzo piano invece di prendere l'ascensore, ...
- La mobilità attiva protegge il clima, migliora la situazione del traffico, rafforza il turismo dolce ed è adatta a tutti i gruppi di popolazione.





[www.bzgbga.it](http://www.bzgbga.it)



di conteggio. Per tutti gli interessati, la Comunità Comprensoriale Burgraviato ha predisposto un accesso pubblico al portale “ecocounter”, dove è possibile accedere ai dati degli utenti delle singole stazioni di conteggio. Il portale è accessibile dalla homepage della Comunità com-

prenditoriale [www.bzgbga.it](http://www.bzgbga.it). Felix Lanpacher, referente competente per le piste ciclabili della Comunità comprensoriale, è soddisfatto dei dati, ma sottolinea anche gli aspetti legati alla sicurezza: “Siamo molto soddisfatti della popolarità delle nostre piste ciclabili. Ci occupiamo

della loro manutenzione. Per garantire la necessaria sicurezza invitiamo tutti i ciclisti, i pedoni e tutti gli altri utenti a comportarsi in modo rispettoso e adeguato al volume di traffico". Le piste ciclabili

sovracomunali del Burgraviato saranno mantenute dalla Comunità comprensoriale fino alla fine di novembre 2023. Poi ricomincerà la chiusura invernale; da quel momento in poi i comuni

saranno responsabili dello sgombero della neve. Tutte le informazioni sulle chiusure delle piste ciclabili a causa di lavori di costruzione o di manutenzione possono essere consultate sulla mappa delle

piste ciclabili nella homepage della Comunità comprensoriale e nel Geobrowser della Provincia.



## DELIBERE GIUNTA COMUNALE



### E-Bike2Work Marleno - prova una e-bike per 18 mesi

Il Comune di Marleno assegna 10 biciclette elettriche per il tragitto quotidiano verso il lavoro. Candidatevi entro il 20 agosto!

Il Comune di Marleno mette a disposizione biciclette elettriche. Dando le biciclette elettriche ai pendolari, si ridurrà il traffico e si migliorerà la qualità della vita, la salute degli utenti e dei residenti. L'obiettivo dell'iniziativa è incoraggiare i pendolari a passare dall'auto alla bicicletta elettrica per recarsi al lavoro. Le biciclette da trekking elettriche saranno assegnate per 18 mesi a pendolari adulti re-

sidenti a Marleno che si recano regolarmente al lavoro in auto. La graduatoria si basa su punti. I punti vengono assegnati in base alla distanza e al dislivello da casa al luogo di lavoro o stazione dei treni/bus. Ulteriori punti vengono assegnati per i viaggi extra a casa all'ora di pranzo, per l'appartenenza a un nucleo familiare composto da più persone, per il trasporto di bambini e per il valore ISEE inferiore a 40.000 €.

Il primo classificato potrà testare e utilizzare l'e-bike per 18 mesi a partire da settembre 2023 pagando un cano-

ne una tantum di manutenzione di 250 €.

Ulteriori informazioni, le FAQ e il modulo di richiesta online sono disponibili sul nostro sito web: [www.comune.mar-](http://www.comune.marleno.bz.it)

[leno.bz.it](http://www.comune.marleno.bz.it) o sulla pagina Facebook "Marling interAKTIV".



**ebike 2 work** Marling Marleno

€ 250  
1,5 anni

## Consigli utili prevenzione reati

### Furti in abitazione:

- Chiudere porte a chiave.
- Inserire allarme (se presente) anche per brevi uscite.
- Chiudere tutte le finestre.
- Investire in impianti di videosorveglianza e allarmi.

### Furti su auto:

- Non lasciare oggetti in auto.
- Chiudere le auto.
- Chiudere i finestrini.
- Non lasciare biciclette nel porta bicicletta o chiuderle con lucchetto.

### Truffe online:

- attenzione falsi siti (inps, banche etc).
- non fornire dati personali e foto documenti.
- mai fornire password e pin a richieste da banche /posta/ o altri siti.
- caso dubbio contattare direttamente gli enti.

**Segnalare sempre alle forze dell'ordine Persone o Veicoli sospetti, scrivere in un Gruppo Social non vuol dire aver avvisato le forze dell'ordine.**

## Sparkling Festival - il primo grande evento dedicato agli spumanti dell'Alto Adige

Sabato 6 maggio 2023, presso la Cantina Merano a Marlengo, si è svolto il primo grande evento spumantistico altoatesino, lo "Sparkling Festival". 450 appassionati di spumanti provenienti da tutto il mondo non hanno voluto perdere l'occasione di vivere una serata speciale all'insegna delle bollicine e del buon gusto, con tanto di red carpet, temperature estive e prelibatezze culinarie.

La presentazione e degustazione degli spumanti Alto Adige DOC dei vari produttori dell'Associazione produttori spumante Alto Adige metodo classico – tra cui Cantina Arunda Metodo Classico, Cantina vini e spumanti Braunbach, Azienda Agricola Haderburg, Cantina Kaltern, Cantina Kettmeir, Cantina Kurtatsch, Cantina Spumanti Lorenz Martini Comitissa, Cantina Merano, Cantina San Paolo e Pfitscher – sono state molto apprezzate dagli ospiti.

Hanno attirato l'attenzione anche gli spumanti del "Paese delle bollicine Marlengo" con i quattro soci fondatori e produttori di spumanti Tenuta Geier, Cantina Merano, Pardellerhof e Plonerhof.

Anche il nuovo formaggio di Marlengo "Marnea", che è stato presentato ufficialmente al pubblico in occasione di questa serata speciale e che in futuro potrà essere acquistato presso la Latteria Sociale di Lagundo, è stato accolto con entusiasmo.

Stefan Kapfinger, enologo della Cantina Merano, ha riassunto così la buona riuscita



della serata: "In questo grande evento a Marlengo, con biglietti esauriti e lista d'attesa, non sono stati trascurati piaceri del palato, convivialità e intrattenimento. La splendida e mite serata di

inizio estate, l'ampia gamma di degustazioni di spumanti, il menu di alta classe a quattro portate, le visite guidate in cantina e la musica del DeeJay NG hanno contribuito a rendere questa serata

un grande evento che ricorderemo a lungo. Inoltre, abbiamo già ricevuto richieste di prenotazioni per la prossima edizione dello Sparkling Festival". Non solo gli ospiti sono rimasti entusiasti della

serata, ma anche i produttori di spumanti hanno avuto parole di elogio per l'evento, come conferma Josef Roman della Cantina Kettmeir: "In qualità di presidente dell'Associazione Spumanti Alto Adige, vorrei esprimere un grande applauso ai promotori del 1° Festival degli Spumanti Alto Adige. L'organizzazione è stata eccellente, il numero di visitatori ci ha sorpreso positivamente. Ciò è un'ulteriore prova che gli spumanti di alta qualità suscitano sempre più interesse, anche tra gli amanti dei vini fermi tradizionali dell'Alto Adige. Gli esclusivi spumanti offerti in degustazione sono espressione del notevole li-

vello e del potenziale che gli spumanti altoatesini hanno ormai raggiunto. Dal Brut fresco e fruttato come aperitivo allo spumante riserva più complesso e ben strutturato, dal Rosé al Pas Dosé, ognuno di esso è un'opera d'arte, perfetto per accompagnare splendidamente i piatti più tradizionali, coinvolgendo gli appassionati in un emozionante viaggio del gusto."

**Festival delle bollicine – 1st edition: never miss this moment.**

Poiché le immagini riescono a dire più di 1.000 parole, sono state raccolte innumerevoli impressioni della 1ª edizione dello Sparkling



Festival, che a breve verranno pubblicate sul sito [www.sparklingfestival.it](http://www.sparklingfestival.it). Le fotografie riflettono l'unicità di questo splendido evento serale e sono tutte da scoprire, in attesa della seconda

edizione dello Sparkling Festival!

Foto: Cantina Merano/UPSCALE/Ernst Müller

## Sparkling Festival in data 06.05.2023

**Presentazione dell'evento:**

Sparkling Festival – il primo grande evento spumantistico dell'Alto Adige.

Sabato 6 maggio, presso la Cantina Merano a Marleno, si terrà il primo grande evento dedicato alla meravigliosa molteplicità degli spumanti altoatesini. La Cantina Merano a Marleno, ristrutturata dall'architetto Werner Tscholl nel 2013 e che colpisce per il suo nobile design in rovere e vetro, offre la location perfetta per questo evento speciale all'insegna del gusto e delle bollicine altoatesine.

**Be part of the first edition**

In questa prima edizione dello "Sparkling Festival", l'at-

tenzione sarà focalizzata su "bollicine" di alto livello. Si potrà degustare gli spumanti dell'Associazione produttori spumante Alto Adige metodo classico: Cantina Arunda Metodo Classico, Cantina vini e spumanti Braunbach, Azienda Agricola Haderburg, Cantina Kaltern, Cantina Kettmeir, Cantina Kurtatsch, Cantina Spumanti Lorenz Martini Comitissa, Cantina Merano, Cantina San Paolo e Pfitscher. Per tutti gli appassionati delle bollicine e gli interessati: questa è l'occasione perfetta per farsi un'idea della varietà di sapori e profumi dello spumante altoatesino, ma anche delle diverse ed emozionanti storie che si celano dietro ogni produttore dell'asso-

ciatione. Inoltre, è possibile degustare gli spumanti del "Paese delle bollicine Marleno", di cui fanno parte i produttori Tenuta Geier, Cantina Merano, Pardellerhof e Plonerhof. Nella stessa serata verrà presentato al pubblico il nuovo formaggio di Marleno "Marnea".

Non mancheranno il divertimento, la convivialità e l'intrattenimento con un menu di classe a 4 portate, visite alla cantina e musica con Deejay NG. Lo Sparkling Festival inizia alle ore 19.00 e termina alle ore 23.00. Dalle 18.30 è previsto un servizio navetta dalla piazza principale di Marleno e dalla stazione ferroviaria di Maia Bassa.

Biglietti e ulteriori informazioni su [www.sparklingfestival.it](http://www.sparklingfestival.it).

Foto: Ass. Turistica Marleno/Armin Terzer, Cantina Merano/UPSCALE





## AVS – ORTSSTELLE MARLING

### Vereinsausflug an den Gardasee

am Sonntag, 7. Mai

Ein Reisebus, 50 Alpenvereinsmitglieder und vier Destinationen.

Treffpunkt: Tiroler Platzl, um 6.30 Uhr. Manche Putzmunter, andere mit müden Augen, aber alle voller Vorfreude auf einen gemeinsamen Tag.

#### Wanderung von Nago übern Sentiero Panoramico „Busatte – Tempesta“ nach Torbole

Nach einer kurzen Kaffee-Pause starteten wir Wanderer/innen in Nago. Wir durchwanderten das Dorf bevor wir den Abstieg zum Parco delle Busatte begannen. Hier beginnt der Sentiero Panoramico Busatte-Tempesta.

Knapp 150 m oberhalb des Sees, am Westhang des Monte Altissimo di Nago, erleben wir eines der abenteuerlichsten Highlights am Gardasee. Ein aufwändiges System aus Treppenverbauungen über Felsklippen gibt unvergessliche Ausblicke frei. Die Eisentreppeanlagen bestehen aus ca. 400 Stufen.

Der Rest der Strecke verläuft im leichten Auf und Ab auf einem schön angelegten Schottersteig. Nach einer kurzen Mittagspause an einem Punkt mit herrlichem Panorama auf den nördlichen Gardasee sowie am anderen Ufer Limone oder das



Bergdorf Pregasina, erfolgte der Rückweg über Busatte hinunter nach Torbole, wo wir uns alle ein gutes Eis genehmigten. Ein schöner Tag ging zu Ende.

*Text und Bilder: Reinhard Waldner*



#### Wanderung Pre di Ledro - Passo Guil - Passo Nota - Molina di Ledro

Die zweite Wandergruppe begann ihre Tour in Pre di Ledro unterhalb des Ledrosees. Ein steiler, steingepflasterter Weg führte uns durch das Val Sant' Antonio zur Almsiedlung Leano (888 m) mit der kleinen Kirche, die dem Hl.

St. Antonius von Padua geweiht ist.

Weiter ging es durch grünen Buchenwald, dann durch eine klammähnliche, romantische Enge mit natürlichen Höhlen bis wir das Hochtal Malga Vil erreichten, wo ein

Brunnen erfrischendes Trinkwasser spendete. Bevor wir am Passo Guil (1.209 m) ankamen, freuten wir uns über die Vielfalt der Flora auf den Bergwiesen.

Nach dem Aufstieg folgten wir ab dem Passo Guil (heu-

tige Provinzgrenze Brescia/Trento), dem Militärweg, der Italiens Nordfront von 1915 bis 1918 war. Immer wieder hatten wir schöne Ausblicke auf den Gardasee und das gegenüberliegende noch schneebedeckte Monte Bal-

do Gebirge. Bei der Baita Bonaventura Segala machten wir unsere Mittagspause. Gestärkt wanderten wir den Panoramaweg entlang bis Bocca di Fortini (Aussichts-

warte) und weiter Passo di Pestana bis zum Passo Nota, wo ein bewirtschaftetes Alpini-Schutzhaus ex Finanzkaserne steht. Wir kehrten ein und genossen die Sonnen-

strahlen, bevor wir den Abstieg durch das Val Fontanine bis nach Pian Pur antraten. Das letzte Teilstück ging es am Ledrosee entlang bis nach Molina, wo uns der Rei-

sebus und die Klettergruppe erwarteten.

*Text und Bilder: Reinhold Haller*



### **Klettersteig „Fausto Susatti“ auf die Cima Capi**



Die Tourenger/innen und die Jugendgruppe haben sich beim Vereinsausflug für eine gemeinsame Tour entschieden. Insgesamt achzehn junge und erwachsene Kraxler/innen legten zügig den Weg vom Dorf Biacesa zum Einstieg des Klettersteiges „Fausto Susatti“ zurück. Ihnen ging die Puste nicht aus. Es wurde über Gott und die Welt geplaudert, Erlebnisse erzählt, unterschied-

liche Meinungen ausgetauscht und den Gesprächen anderer gelauscht. Beim Einstieg wurden von den Jugendleiter/innen die „goldenen Regeln“ erklärt. Klettersteigneulinge lauschten gespannt den Anweisungen und setzten diese mit Bravour direkt in die Tat um, und die erfahrenen Kraxler/innen nahmen diese als Auffrischung ihrer Kenntnisse gerne an. Beim 1,2 km

langen Klettersteig mussten Arme und Beine eingesetzt werden. Alle Muskeln des Körpers wurden beansprucht, um Felswände und Stahlleitern zu überwinden. Begleitet von einer tollen Vegetation und atemberau-

bendem Blick auf den Gardasee erreichten wir mit einem stolzen Lächeln im Gesicht, und der ein oder anderen Schweißperle auf der Stirn, die Cima Capi. Noch war es aber nicht vorbei: Eine kurze Stärkung und

weiter geht es über die Via Ferrata „Mario Foletti“ zu einer kleinen Hütte, wo wir die Mittagspause einlegten und anschließend den Abstieg antraten.

In Biacesse angekommen, fuhren wir zum Lago di Le-

dro, wo wir auf die Wandergruppe trafen, am See verweilten, ein wohlverdientes Eis schleckten und die Frühlingssonne auf der Haut genossen.

Text: Greta Inderst  
Bilder: Roland Strimmer



## Mountainbike-Tour von Ledro übern Passo Nota nach Limone

Für die elf Mountainbiker/innen startete die Tour in Molina di Ledro und führte die ersten 800 hm über einen Forstweg mit teils steilen Rampen hoch zur Bocca dei Fortini. Dort ging es weiter zum Rifugio Alpini am Passo Nota. Nach einer kurzen Rast fuhr die Gruppe weiter auf einem Militärweg aus dem ersten Weltkrieg über den Bergrücken nach Vesio. Bei diesem Weg sind einige Tunnels zu durchfahren und es tun sich immer wieder tolle Ausblicke auf den Gardasee auf. Die Abfahrt ging hinunter bis nach Limone, wo sich die Biker/innen auf der Hafenpromenade eine Erfrischung gönnten. Zurück ging es über den spektakulären Radweg – ein Stahlkonstrukt, verankert im senkrechten Felsen direkt über dem See – von Limone nach Riva und weiter nach Torbole. Auf der Heimfahrt hatte jeder etwas zu erzählen und es war für alle ein schöner Ausflug.

*Text und Bilder: Geri Flarer*





### Nächste Aktion

Jubiläumsfeier 70 Jahre Gipfelkreuz „Lodner“.  
Samstag, 8. Juli und Sonntag 9. Juli 2023  
Am Sonntag findet um 14.00 Uhr der Feldgottesdienst auf der Lodnerhütte statt.

### MTB-Tour um Meran



Die erste Mountainbike-Tour der heurigen Saison führte die sieben Teilnehmer am 15. April 2023 auf eine Runde um Meran. Es ging den Radweg nach Rabland, durch die Obstwiesen nach Partschins und überquerte dann den Zielbach Richtung Oberplars. Hinab ging es nach Mitterplars und über den steilen Ochsentodweg hoch nach

Thurnstein. Über den Gnaidweg führen wir nach Dorf Tirol und weiter nach Riffian. Dort ging es über einen breiten Steig hinunter auf den Passerdamm-Radweg und zurück nach Marling. Durch das ständige Auf und Ab kamen am Ende ca. 800 hm auf einer Strecke von ca. 35 km zusammen.

Fotos: Geri Flarer





## Gemütliches Beisammensein der drei bauerlichen Organisationen

Der Ortsbauernrat von Marling lud Anfang Juni die Funktionäre der Bauernjugend und der Bäuerinnen zu einem gemeinsamen Abendessen beim „Senn am Egg“ ein. Dabei dankte der Bauernbundobmann Andreas Gögele/Kircher für die gute Zusammenarbeit und lobte die gegenseitige Unterstützung. Zudem nutzte er die Gelegenheit, um der Familie Kapfinger/Hilleprantherhof zur Erbhofverleihung zu gratulieren, die sie im Rahmen der Bezirksversammlung des Südtiroler Bauernbundes im März 2023 erhalten hatten. Der Hilleprantherhof ist seit 1817 im Besitz der Familie Kapfinger und wurde in über 200 Jahren immer wieder an die nächste Generation weitergegeben. Reinhard Kapfinger bewirtschaftet jetzt zusammen mit seiner Familie den Hof. Neben dem Obstanbau (Äpfel und Kastanien) werden verschiedene Weine selbst eingekellert, aus Bienenstöcken Honig



gewonnen und Urlaub auf dem Bauernhof angeboten. Außerdem betonte der Obmann das Engagement der Familie bei mehreren Marlinger Vereinen und dankte ihnen dafür herzlich. Während alle ein vorzügliches Essen genießen konnten, wurde angeregt geplaudert und aus alten Erinnerungen erzählt.

Siegi Gamper

Fotoquelle:  
Südtiroler Bauernbund





## RAFFEISENKASSE MARLING

### Vollversammlung der Raiffeisenkasse Marling

Am 21. April fand im Vereinshaus von Marling die Vollversammlung der Raiffeisenkasse Marling statt. Obmann Karl Ladurner konnte dazu 113 Mitglieder begrüßen. Die Raiffeisenkasse Marling konnte 2022 ein sehr gutes

Betriebsergebnis erzielen und der Obmann versprach, dass die Vereine und Verbände auch im kommenden Jahr weiterhin durch Spenden und Sponsoring unterstützt werden. Im Rahmen der Vollversammlung wurden auch

einige Mitglieder für ihre 50- bzw. 25jährige Mitgliedschaft und Treue zur Raiffeisenkasse mit einem kleinen Geschenk geehrt. Anschließend wurde an 30 Mitglieder wieder eine Tagesfahrt verlost, welche heuer nach Parma führt.

Außerdem erhielten alle anwesenden Mitglieder ein Vollversammlungsgeschenk und konnten in gemütlicher Runde ein wohlschmeckendes Abendessen genießen.

### Mitgliederfahrt der Raiffeisenkasse Marling nach Parma

Am Samstag, 10.06.2023 fand wieder die traditionelle Mitgliederfahrt der Raiffeisenkasse Marling statt. Die Teilnehmer starteten zeitig am Morgen von Marling nach Polesine Parmense. Dort wurde die Antica Corte Pallavicina mit dem Museo del Culatello besichtigt. Bei der Antica Corte Pallavicina handelt es sich um den Betrieb von Massimo und Luciano Spigaroli, die hier, am Rande eines kleinen Örtchens am Po, Culatello di Zibello (Schinken) produzieren. Über viele Jahre haben die Brüder Spigaroli die Antica Corte Pallavicina aufwändig restauriert. Auf dem Anwesen werden noch alte Schweinerassen gezüchtet.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Cavallino Bianco, ging es weiter nach Parma zur Stadtbesichtigung. Mit vielen interessanten Eindrücken und kulinarischen Erlebnissen machten sich die Mitglieder am späten Nachmittag wieder auf die Heimreise nach Marling.





## Sicher nach Hause mit dem Nightliner in ganz Südtirol

19 Hauptlinien und 30 Nightliner-Shuttles stehen jungen und junggebliebenen Nachtschwärmer/innen in Südtirol zur Verfügung, um nach einem Fest, Konzert oder einer privaten Feier sicher nach Hause zu kommen.

Unter dem Motto „Fly me home“ wurde kürzlich eine Landeskampagne gestartet, um die Bekanntheit des Nightliner-Angebotes zu steigern. Nur eine gute Auslastung des Dienstes garantiert auch den Fortbestand des Angebotes.

Im Burggrafenamt sind Samstagnachts vier Hauptlinien unterwegs. Der Nightliner N201 verbindet die Städte Meran-Bozen im Stundentakt. Die Nightliner-Linie N240 bedient das Passeiertal zwei Mal pro Fahrtrichtung, die Nightliner-Linie N245 das Ultental, ebenfalls zwei Mal pro Richtung. Der Nightliner N251 verkehrt zwischen Meran und Schlanders, drei Mal pro Nacht und pro Fahrtrichtung. Wichtig ist, dass für



die Nutzung der Nightliner-Hauptlinien rechtzeitig ein Ticket online gelöst oder im Bus gekauft wird. Ein Nightliner-Einzelfahrschein auf der Hauptlinie kostet 3,00 €. Wer ein Nacht-Ticket kauft, kann in der betreffenden Nacht beliebig viele Fahrten in Anspruch nehmen und bezahlt dafür 5,00 €. Zusätzlich sind im Burggrafenamt zehn Nightliner-Shuttles unterwegs. Die-

se 9-Sitzer-Busse bringen Fahrgäste von den Hauptorten und Umsteigehaltestellen in die Dörfer oder Fraktionen. Die Fahrpläne der Shuttles sind an jene der Hauptlinien geknüpft. Die Shuttles im Burggrafenamt sind: N202 Vilpian – Nals – Andrian, N212 Meran – Marling, N213 Töll – Partschins, N221 Meran – Dorf Tirol, N225 Meran – Haffling – Vöran, N231 Meran –

Schenna, N239 St. Leonhard – Walten, N241 Moos – Stuls – Rabenstein, N246 Lana – Völlan – Prissian – St. Felix und N261 Staben – Tabland – Tschirland. Diese Shuttles können kostenlos genutzt werden.

Alle Informationen zu den Nightlinern gibt es im Internet unter [www.suedtirolmobil.info](http://www.suedtirolmobil.info) oder auf der App süd-tirolmobil.

## Start der Fahrradsaison 2023 im Burggrafenamt



„Start frei in eine lange Fahrradsaison“ heißt es jetzt wieder im Burggrafenamt. Die Wintersperre der übergemeindlichen Radrouten wurde Ende März aufgehoben, sie werden jetzt wieder durch die Mitarbeiter der Bezirksgemeinschaft regelmäßig kontrolliert und gewartet.

Auf 60 km übergemeindlichen Radrouten im unteren Vinschgau, im Passeiertal, im Etschtal und nach Marling und Tschermes können sich Radbegeisterte austoben. Damit die Routen gefahrenlos und angenehm befahrbar sind, kümmern sich zwei Teams der Be-

zirksgemeinschaft um die Instandhaltung. Dazu gehören unter anderem der Baum- und Strauchschnitt, die Ausbesserung des Belages, aber auch die Reinigung der Radwege und Böschungen. Da die Radrouten auch von Fußgänger/innen oder Fahrzeugen mit Genehmi-

gung genutzt werden, ist die gegenseitige Rücksichtnahme besonders wichtig. Bei einigen Teilstücken weisen orangefarbene Schilder auf die korrekte Verhaltensweise hin. Hinter einander fahren, rechts halten oder Vorsicht bei der Nutzung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge sind nur einige Beispiele, auf die die Respect-Kampagne der Bezirksgemeinschaft hinweisen möchte.

Um einen besseren Einblick in die Nutzung der Radwege zu haben, erheben sechs Zählstellen entlang der Radwege regelmäßig die Daten von Radfahrer/innen, Fußgänger/innen und Fahrzeugen. Die Zählstellen befinden sich in Staben, Rabland, Marling, Gargazon, Riffian sowie in St. Leonhard in Passeier. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 1,28 Mio. Radfahrer/innen registriert, die meisten an der Zählstelle in Rabland (ca. 264.000 Radfahrer/innen). In Staben wurde der Tag mit den meisten Nutzern aufgezeichnet: Am Dienstag, dem 28. Mai 2022 fuhren 3.215 Radfahrer/in-

nen an der Zählstelle vorbei. Für alle Interessierten hat die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt einen öffentlichen Zugang zum Portal ecocounter eingerichtet, wo die Nutzer/innen-Daten der einzelnen Zählstellen abgerufen werden können. Das Portal kann über die Homepage der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt [www.bzgbga.it](http://www.bzgbga.it) gestartet werden. Felix Lanpacher, der zuständige Referent der Bezirksgemeinschaft für die Radwege, äußert sich erfreut über die Zahlen, weist aber auch auf Sicherheitsaspekte hin: „Die Beliebtheit unserer Radwege freut uns sehr. Wir kümmern uns um die Wartung der Radrouten. Für die notwendige Sicherheit rufen wir alle Radfahrer/innen, Fußgänger/innen und alle anderen Nutzer/innen auf, sich rücksichtsvoll und entsprechend dem Verkehrsaufkommen zu verhalten.“ Die übergemeindlichen Radrouten im Burggrafenamt werden bis Ende November 2023 von der Bezirksgemeinschaft gewartet. Dann beginnt wie-

KLIMA  
TIPP

## Aktiv mobil sein!

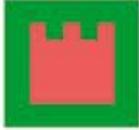
**Die warme Jahreszeit lädt ein, sich im Freien zu bewegen! Schwingen Sie sich auf das Fahrrad oder gehen Sie einfach los:**

- Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt 150 Minuten aktive Bewegung pro Woche. Das wirkt sich positiv auf Geist und Gesundheit aus.
- Aktive Mobilitätsformen sind jene, bei denen man sich mit eigener Muskelkraft fortbewegt: Radfahren, Zufußgehen oder auch das Fahren mit dem Tretroller oder den Inlineskates gehören dazu.
- Gerade bei kurzen Wegen sind das Fahrrad oder die eigenen Beine die richtige Wahl: mit dem Fahrrad zum Einkauf oder zum Sporttraining, zu Fuß mit den Kindern zur Schule, über die Treppe in den 3. Stock statt mit dem Aufzug, ...
- Aktive Mobilität schont das Klima, verbessert die Verkehrssituation, stärkt den sanften Tourismus und ist für alle Bevölkerungsgruppen geeignet.





[www.bzgbga.it](http://www.bzgbga.it)



der die Wintersperre; die Gemeinden zeichnen sich ab dann für die Schneeräumung verantwortlich. Alle Informationen zu Schließungen der Radwege aufgrund von Bau-

oder Wartungsmaßnahmen sind auf der Fahrradkarte auf der Homepage der Bezirksgemeinschaft und im Geobrowser des Landes ersichtlich.

## Verlegung der Stromleitungen – Als Dank nach Maria Weißenstein

Schon ein altes Sprichwort sagt „Gut Ding braucht Weile“. Dass dies nicht nur leere Worte sind, sondern wirklich auf das alltägliche Leben immer wieder zutreffen, beweist das Projekt zur unterirdischen Verlegung der Stromleitungen auf unserem Gemeindegebiet. Nachdem bereits etliche Jahre über

die vielen über unser Dorf führenden Stromleitungen geklagt wurde und dieses Thema auch im Zuge des „Dorfentwicklungsprozesses („Leitbild“) im Jahr 2008 immer wieder zur Sprache kam, hat dies eine kleine Gruppe engagierter Bürger damals zum Anlass genommen und Unterschriften für die Verle-

gung der großen Stromleitungen gesammelt. Es folgten unzählige Aussprachen mit politischen Vertretern auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene bis hin zum Landeshauptmann. Und immer wieder stand die Umsetzung dieses Vorhabens auf der Kippe, sei es aus bürokratischen, organisatori-

schen aber besonders auch aus finanziellen Gründen. Bereits zu dieser Zeit hat man erkannt, dass es ein langer Weg bis hin zur Realisierung sein wird bzw. stellte sich zwischenzeitlich auch einige Male die Frage, ob es überhaupt zu einer Umsetzung kommen wird. Deshalb reifte unter einigen der Initiatoren

dieses Vorhabens in dieser Zeit auch der Gedanke, sollte es wirklich zur unterirdischen Verlegung der Stromleitungen kommen, als Dank gemeinsam nach Maria Weißenstein zu pilgern.

Nach langen, zähen Verhandlungen konnte Alt-Bürgermeister Walter Mairhofer, gemeinsam mit den Bürgermeistern von Algund, Riffian, Tirol, Schenna und Kuens sowie Mario Trogni, Geschäftsführer von Alperia Greenpower, am 29. Juni 2020 das Abkommen für die unterirdische Verlegung der Stromleitung ab Wartegg für das Oberdorf, die Verlegung der Leitung im Unterdorf bis nach der Kellerei und den

Abbau der Freileitung der Terna Richtung Forst unterzeichnen (das Dorfblatt hat in seiner Ausgabe 4/2020 ausführlich darüber berichtet). Da auch die neue Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Felix Lanpacher zu hundert Prozent hinter dem Projekt steht und sich weiterhin engagierte, konnte im Jahr 2022 schließlich mit den Arbeiten begonnen werden. Obwohl diese zwar noch nicht vollständig abgeschlossen sind, haben sich vier Männer jetzt zusammengefunden, um das gegebene Versprechen einzulösen und sind gemeinsam von Aldein betend zu Fuß nach Maria Weißenstein gepilgert. Bei



(V.l.n.r.): Patrick Schmalzl, Georg Matzoll, Josef Matzoll, Walter Mairhofer

vielen Projekten bedarf es der (politischen) Unterstützung von „oben“, manche Vorhaben gelingen jedoch

nur mit der Hilfe von „ganz oben“.

## Sparkling Festival – das erste Südtiroler Sektevent

Am Samstag, 6. Mai 2023 fand in der Kellerei Meran in Marling das erste, große Südtiroler Sektevent, das „Sparkling Festival“, statt. 450 Sektliebhaber aus dem In- und Ausland ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, einen besonderen Abend voller Genuss, mit rotem Teppich, sommerlichen Temperaturen und edlen Gaumenfreuden zu erleben.



Großen Zuspruch erhielten die prickelnden Südtiroler DOC-Sekte der Sekthersteller von der Vereinigung Südtiroler Sekterzeuger nach dem klassischen Verfahren: Sektkellerei Arunda, Sekt- und Weinkellerei Braunbach, Weingut Haderburg, Kellerei Kaltern, Kellerei Kettmeir, Kellerei Kurtatsch, Sektkel-

lerei Lorenz Martini Comitissa, Kellerei Meran, Kellerei St. Pauls, Pfitscher.

Aufhorchen ließen auch die Sekte des „Prickelnden Dorf Marling“ mit den vier Gründungsmitgliedern und Sektproduzenten Bernhard Geier, Kellerei Meran, Weingut Par-

dellerhof und Weingut Plo-nerhof.

Begeisterung erntete auch der neue Marlinger Stangenkäse „Marnea“, der an diesem Abend der breiten Öffentlichkeit vorgestellt wurde und in Zukunft bei der Senneriei Algund gekauft wer-

den kann. Stefan Kapfinger, Kellermeister der Kellerei Meran, fasst den erfolgreichen Abend wie folgt zusammen: „Bei diesem tollen Ereignis in Marling, mit ausverkauften Tickets und Warteliste, kamen Genuss, Geselligkeit und Unterhaltung nicht zu

kurz. Der herrlich laue Früh-sommerabend, das breitgefächerte Angebot der Sektverkostungen, das High-Class vier Gänge Menü, die geführten Kellerbesichtigungen und die stimmungsvolle Musik von Deejay NG trugen gemeinsam dazu bei, dass es eine großartige Abendveranstaltung wurde, an die wir uns noch lange erinnern werden. Außerdem haben wir bereits jetzt Reservierungen für die nächste Ausgabe des Sparkling Festivals.“

Nicht nur die Gäste waren vom Abend und Angebot begeistert, auch die Sektproduzenten hatten nur lobende Worte für die Veranstaltung, wie Josef Romen von der Kellerei Kettmeir bestätigt: „Als Präsident der Südtiroler Sektvereinigung möchte ich den Initiatoren des 1. Sparkling Festivals ein großes Lob aussprechen. Die Organisation war hervorragend, der Besucherandrang hat uns alle sehr positiv überrascht. Es ist einmal mehr der Beweis dafür, dass qualitativ hochwertige Schaumweine immer mehr Interesse, auch beim traditionellen Südtiroler Stillweinliebhaber,



wecken. Die zur Verkostung angebotenen exklusiven Tropfen sind Ausdruck des beachtlichen Niveaus und Potentials, welches Südtiroler Schaumweine mittlerweile erreicht haben. Vom frisch

fruchtigen Brut als Aperitif, bis hin zum komplexeren, gut strukturierten Riserva, vom Rosé bis zum Pas Dosé, jeder für sich ein Kunstwerk aus Meisterhand, stets in der Lage, auch etwas traditionel-

lere Gerichte hervorragend zu begleiten und den Genießer auf eine prickelnde Entdeckungsreise zu entführen.“  
Bilder: Kellerei Meran/UP-SCALE/Ernst Müller

## Storchverleih

Hast du ein neugeborenes Mädchen oder Jungen in deiner Familie?

Dann zögere nicht und melde dich bei uns!

Jedes junge Elternpaar freut sich über einen Storch im Garten nach der Geburt seines Kindes.

Wir von der Zweigstelle Marling des KFS verleihen gegen eine freiwillige Spende selbstgebastelte STÖRCHE.

Für weitere Auskünfte bzw. für die Verleihung melde dich bei Herta Spitaler unter Tel. 338 464 1810!





## ASV TSCHERMMS MARLING

### Erstmaliger Aufstieg in die 1. Amateurliga

#### „Patsch“... Meister sein

Vor genau 15 Jahren wurden erste Gespräche mit dem Nachbardorf Tschermms geführt, um im Fußball-Jugendbereich zusammen zu arbeiten. Genau diese erfolgreiche Spielgemeinschaft hat zu den vielen großen Erfolgen des Vereins geführt und uns jetzt diesen unvergesslichen Moment beschert. Am Samstag, 29. April fixierte unsere Fußballmannschaft bereits vier Spieltage vor dem Ende der Meisterschaft den Meistertitel in der 2. Amateurliga und den direkten Aufstieg in die 1. Amateurliga. Bei schönem, frühlingshaften Wetterverhältnissen ließ sich keiner dieses Spiel gegen Girlan, zu Hause in Marling, entgehen. Bei pumpvoller Tribüne spielten unsere Jungs den Gegner an die Wand. Der Endstand lautete 5:0 und direkt im Anschluss wurde mit Bierduschen und Jubelgesang gefeiert. Bei geselligem Beisammensein wurde köstlicher Schopf gegrillt und mit der Band „Selfmade Lemonade“ getanzt und gerockt bis in die frühen Morgenstunden. Der Ausschuss des Vereins bedankt sich in erster Linie bei allen Spielern (der Großteil von ihnen seit Kindertagen im Verein), unserem Trainer Hansi, bei allen unseren Fans (hervorzuheben unsere „Curva“), Freunden und Gönnern. Ein großes Dankeschön auch all unseren Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung, ohne die dies alles nicht möglich wäre.



## Unsere Sommerangebote in der Bibliothek!

Für die Grundschüler gibt es wieder die Sommerleseaktion „Abenteuer beginnen im Kopf“ (Juni bis September) mit einer Abschlussaktion im Herbst.

Für Jugendliche und erstmals auch für Erwachsene die landesweite Leseaktion

„Lies mich! Leggimi!“ mit Online-Quizfragen und schönen Preisen zu gewinnen. Wir haben unser Leseangebot für den Sommer wieder aktualisiert und viel neuer Lesestoff steht für Jung und Alt zur Verfügung!



## Italienmeisterschaft Klettern

Vom 2. bis 4. Juni fanden in Bergamo die Italienmeisterschaften der Jugend (U10, U12 und U14) im Klettern statt. Insgesamt hatten sich 37 Athletinnen und Athleten aus Südtirol qualifiziert. Auf dem Programm standen die drei Disziplinen Lead, Speed und Boulder.

Bei den U10 waren 120 der besten Acht- bis Neunjährigen aus ganz Italien am Start. In dieser Kategorie steht vor allem der Spaß im Vordergrund. Deshalb wurden nicht die Einzelleistungen bewertet, sondern es wurden Vierer-Teams gebildet. Die beiden Teambewerbe der Mädchen und der Buben gewannen Südtiroler.

Das Team zwei der Südtiroler Buben errang den zweiten Platz. Es bestand aus den drei Rockarena Meran Athleten Elias Alber, Samuel Waldner und Raffael Lucchi sowie Davide Candioli von Arco Climbing. Trentino-Südtirol gewann auch die Regionenwertung der Teams.

Simon Hofer vom Team Rockarena Meran errang in den Einzelbewerben den 5. Platz bei Lead der Kategorie U14.



## Dem Osterhasen auf der Spur

Bereits einige Wochen vor Ostern stimmten wir Betreuerinnen uns gemeinsam mit den Kindern auf die Osterzeit ein. Es wurden verschiedene Angebote gestaltet, wie zum Beispiel das gemeinsame Bemalen der Fenster oder das Basteln der Osterneute. Lieder wurden gesungen und

von Erlebnissen wurde berichtet. Auch beim monatlichen Bibliotheksbesuch wurden verschiedene Bücher zum Thema „Ostern“ ausgeliehen und gemeinsam durchgestöbert. Das Osterfest rückte immer näher und somit stieg auch Tag für Tag die Aufregung der Kinder.

Als wir eines Tages von unserem täglichen Spaziergang zurückkehrten, sahen die Kinder bereits im Eingang kleine Schokoeier verstreut. Wir folgten dieser Spur und diese führte zum Eingang der Kitas. Die Kinderaugen begannen zu strahlen und die Aufregung stieg. Schnell

zogen sich alle Kinder die Schuhe und Jacken aus und begaben sich voller Freude in den Gruppenraum. Dort fand jedes Kind sein eigenes Nestchen versteckt und gefüllt mit einem kleinen Schokohasen. Stolz zeigten sie die gefüllten Nestchen den Betreuerinnen und Eltern.



## BADMINTON MARLING

### Badminton: Masters-Italienmeister auf Sizilien

Am Wochenende vom 22. bis 23. April fand dieses Jahr die Masters-Italienmeisterschaft in Badminton auf Sizilien in Catania – genauer gesagt im Vorort Misterbianco – statt. Bei ca. 100 Teilnehmern, wobei aufgrund des Streiks im Flugverkehr nicht alle teilnehmen konnten, wurden wieder in den verschiedenen Altersklassen (Ü35-Ü40-Ü45-Ü50-Ü55-Ü60-Ü65-Ü70) und Disziplinen (Herrendoppel,

Herreneinzel, Damendoppel, Dameneinzel und gemischtes Doppel) die Italienmeistertitel ausgefochten. Die Teilnehmer kamen aus ganz Italien angereist und die Italienmeistertitel waren auch dieses Jahr, vor allem in den höheren Altersklassen mit entsprechend vielen Teilnehmern, hart umkämpft. Von unserer Sektion waren dieses Jahr insgesamt sechs Mitglieder am Start. Mit von der

Partie waren Willram Pardatscher, Resi Klotzner, Konrad Hofer, Michael Rainer, Gabriella Hölzl und Sylvia Kapfinger. Unsere Mitglieder haben sich mit Teilnehmern des SC Meran und ASSV Brixen zusammengetan und haben die Reise nach Catania bereits am Donnerstag, 20. April gemeinsam angetreten. Von Verona aus ging der Flug nach Catania und mit

dem Leihauto dann nach Santa Maria di Licodia, wo unsere Unterkunft war. Der Donnerstagabend wurde in geselliger Runde bei landestypischem Essen und gutem Wein im Hotelrestaurant verbracht. Am Freitag stand dann die Besichtigung der Stadt Catania an, mit Besuch des Fischmarktes, der Kathedrale und einem Mittagessen an einem der vielen Street-Food-Ständen der Innen-

stadt inklusive Erdbeben. Am Nachmittag hat sich dann die Gruppe aufgeteilt und für einige ging es auf den Ätna mit Sonnenuntergang am Berg, während andere sich auf den Weg nach Taormina machten, um vom Bergort Castelmola den Blick über das Meer und Taormina zu genießen.

Am Samstag ging es dann um 9.00 Uhr mit den Spielen im PalaTenda in Misterbianco los. Mit viel Einsatz und Motivation wurden die Spiele angegangen. Für die Doppeldisziplinen haben sich unsere Spieler wieder mit Spielern anderer Sportvereine, u.a. SC Meran oder dem ASV Mals, zusammengetan, um an möglichst vielen Kategorien teilnehmen zu können.

Auch am Samstagabend kam das leibliche Wohl nicht zu kurz, denn wie bei dieser Meisterschaft üblich, hat auch dieses Jahr der gastgebende Verein von Misterbianco einen „Cenone“ organisiert, bei welchem fast alle Teilnehmer bei einem gemütlichen Abendessen zusammensaßen und den ersten Tag des Turniers gemeinsam feierten. Gefeiert wurde in einem Lokal am Strand von Catania. Leider war es zu kalt, um draußen zu feiern, jedoch ließen es sich die Leute nicht nehmen, während der Gänge einen kurzen Abstecher zum Meer zu machen.

Am Sonntag ging's um 9.00 Uhr wieder mit der Meisterschaft weiter. Diesmal vor allem mit den Halbfinals und sämtlichen Finals. Da waren noch viele unserer Spieler ganz vorne mit dabei. Bis zum Schluss kann sich die



Ausbeute unserer Sektion durchaus sehen lassen! Wir gratulieren deshalb unseren Italienmeistern:

- Resi Klotzner (Dameneinzel Ü60, gemischtes Doppel Ü60 mit Willram Pardatscher und Damendoppel Ü60 mit Franca Patrizia Piacentini von Brescia)
- Willram Pardatscher (gemischtes Doppel Ü60 mit Resi Klotzner und Herrendoppel Ü55 mit Konrad Hofer)
- Konrad Hofer (Herrendoppel Ü55 mit Willram Pardatscher)
- Michael Rainer (Herrendoppel Ü50 mit Joachim Frei vom SC Meran)

Zudem hat Sylvia Kapfinger im Dameneinzel Ü35 den Vize-Italienmeistertitel ge-

holt und weiters noch jeweils den dritten Platz im Damendoppel Ü35 mit Monika Nista (ASV Mals) und im gemischten Doppel Ü35 mit Kurt Sagmeister (ASV Mals). Mit insgesamt zehn Medaillen ist unsere Sektion auch dieses Jahr wieder in der Vereinswertung auf dem 2. Platz gelandet und das nur bei sechs Teilnehmern! Die Vereinswertung hat sich zum dritten Mal in Folge der ASV Mals gesichert.

Nach der Siegerehrung traten wir dann wieder gemeinsam die Heimreise an. Auch dieses Mal war es wieder ein rundum gelungenes Wochenende.

Die Sektion Badminton organisiert am Wochenende des 30.09.2023 – 01.10.2023

selbst ein nationales Masters-Turnier in der Tennishalle von Marling. Daran werden nicht nur die Badmintonspieler der Südtiroler Vereine teilnehmen, sondern auch Spieler von anderen italienischen Vereinen. Wer also Lust hat, so ein Turnier mal live zu sehen, ist herzlich eingeladen, an jenem Wochenende in der Tennishalle vorbeizuschauen.

Sollte jemand Interesse am Badmintonspielen haben, kann er/sie sich gerne bei unserem Sektionsleiter Konrad Hofer ([badm.marling@gmail.com](mailto:badm.marling@gmail.com)) melden. BADMINTON ist ein Sport für ALLE, macht nicht nur Spaß, hält dich in Schwung und fördert einen aktiven, gesunden Lebensstil!

## 10 Jahre zu Gast im Burggräflerhof

Die Familie Rita und Richard Homann kommt seit 40 Jahren in den Urlaub nach Südtirol, davon auch etliche Jahre nach Marling. Seit nun zehn Jahren ist das Ehepaar aus Münster in der Osterzeit zu Gast bei Familie Arquin im Burggräflerhof, wo es sich wie zu Hause fühlt. Dieses Jubiläum wurde am Ostermontag bei einem Abendessen gefeiert. Neben der Ehrenurkunde für ihre Treue zu Marling bekam das Ehepaar Homann unter anderem

einen USB-Stick mit beeindruckenden Filmaufnahmen von Marling überreicht. Die Gastgeber und der Tourismusverein danken den Jubilaren von Herzen für ihre Verbundenheit zu Marling und wünschen ihnen viel Gesundheit und noch zahlreiche schöne Urlaubserlebnisse in Südtirol.



(V.l.n.r.): Luis und Leni Arquin, Richard und Rita Homann

## Ehrung treuer Gäste im Gasthof Rosemarie

Anfang Mai gab es im Gasthof Rosemarie wahrlich Grund zum Feiern! Zwei befreundete Ehepaare aus Leonberg bzw. Bretten in Baden Württemberg kommen schon seit vielen Jahren nach Marling und sind dabei öfters im Jahr zu Gast bei Familie Kuntner, meistens im Frühling und im Herbst.

Das Ehepaar Gerda und Ulrich Manke macht seit 25 Jahren Urlaub in Marling, das Ehepaar Brigitte und Wilhelm Kern sogar schon seit 50 Jahren. Herr Kern macht zwischendurch auch auf einer seiner Motorradtouren Halt im Rosemarie und wenn es nur für kurze Zeit ist. Beide Paare sind Weinliebhaber und schätzen die überaus gute Küche der Familie Kuntner sehr. So wurde ihnen im Rahmen eines Abendessens

und in Anwesenheit des Bürgermeisters und des Tourismusvereins-Präsidenten für ihre Treue die Ehrenurkunde von Marling überreicht. Die

Gastgeber und der Tourismusverein danken den Jubilaren von Herzen für ihre Verbundenheit zu Marling und wünschen ihnen viel

Gesundheit und noch zahlreiche schöne Urlaubserlebnisse in Südtirol.



Der Präsident des Tourismusvereins Luis Arquin, der Gastgeber Josef Kuntner, sowie Bürgermeister Felix Lanpacher mit den Ehepaaren Kern und Manke.

## Beckenfestl wieder ein voller Erfolg

Am Pfingstmontag fand auch in diesem Jahr das Beckenfestl für einen wohltätigen Zweck beim Senn am Egg statt. Ursprünglich war der Standort beim Löschwasserbecken oberhalb vom Gasthaus (daher der Name „Beckenfestl“). Aus organisatorischen und wettertechnischen Gründen wurde es aber in den letzten beiden Jahren rund um das Gasthaus und in den Stadl verlegt.

Den ganzen Tag wurden die unzähligen Besucher/innen mit Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen, verschiedenen Getränken (z. B. Beckenbowle) bewirtet bzw. verwöhnt und am späten Abend konnten wir Veranstalter/innen auf einen bestens gelungenen Tag zurückblicken.

Ob als Musiker, Grillmeister, im Service, als Abspüler, hinter der Theke... - jede/r leistete in seinem Bereich hervorragende Arbeit – und das alles natürlich bestgelaunt und ohne Bezahlung. Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters waren beim Aufbau am Vortag, am Tag des Beckenfestls und beim

Abbau am Tag danach fleißig tätig – und nur so war und ist es möglich ein derartiges Festl auf die Beine zu stellen. Allen, allen, allen sei für die Mithilfe ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“ ausgesprochen. Auch an die vielen Sponsoren und Gönner richten wir ein riesiges Dankeschön. Doch ein besonderer Dank geht vor allem an Michl und Kathi, den Wirtsleuten vom Senn am Egg, von denen die Idee fürs Beckenfestl ausgegangen ist und die organisatorisch immer wieder einen Hauptanteil übernehmen. Dieses Jahr ging der Reingewinn des Beckenfestls an die Freiwillige Feuerwehr von Marling, um sie nach dem



Großbrand bei der Anschaffung von neuer Arbeitskleidung für die Mitglieder zu unterstützen.

Als Sozialreferentin der Gemeinde Marling freue ich mich immer wieder darüber, wenn ich miterleben darf, wie selbstverständlich in unserm

Dorf ehrenamtliche Dienste angeboten werden und wie viele stolz und glücklich sind, bei sozialen Aktionen mithelfen zu können. Dann bin ich mir sicher: Wir wohnen nicht nur in Marling, wir sind in Marling daheim!

Johanna Mitterhofer



### Kostenlose Holzreste zum Mitnehmen

Bei der Einfahrt zum großen Inderst Zelt



inderst  
landhandel

Inderst GmbH | Neuwiesenweg 2, I-39020 Marling (BZ) | T +39 0473 060 620 | info@inderst.it | www.inderst.it

### Kostenloser Gazebo-Verleih für Marlinger Vereine

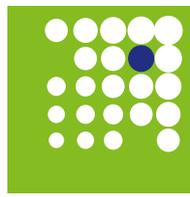
für Vereinstätigkeiten



Nur mit Vormerkung erhältlich!

inderst  
landhandel

Inderst GmbH | Neuwiesenweg 2, I-39020 Marling (BZ) | T +39 0473 060 620 | info@inderst.it | www.inderst.it



# Bildungsausschuss Marling

## BILDUNGS- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM

### ► JULI 2023

03.07.23	Mo	gt	Frauenausflug	Kath. Frauenbewegung	
08.07.23	Sa	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Bunker Töll Treffpunkt Schleusse
13.07.23	Do	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Bunker Töll Treffpunkt Schleusse
19.07.23	Mi	18.00	Sommerfest der Feuerwehr	Freiw. Feuerwehr	Festplatz
27.07.23	Do	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Bunker Töll Treffpunkt Schleusse
27.07.23	Do	18.00	Taller & Tuba	Tourismusverein	Festplatz
29.07.- 04.08.23	Sa-Fr	gt	Hüttenlager	Alpenvereinsjugend	Peitlerknappenhütte
im Juli			Gipfelwanderung	Alpenverein	
			Samstag und Sonntag Hochtour	Alpenverein	
			Arena di Verona - opera „Carmen“	Circolo Culturale Marleno	

### ► AUGUST 2023

02.08.23	Mi	18.00	Sommerfest der Bauernjugend	Bauernjugend	Festplatz
05.08.23	Sa	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Bunker Töll Treffpunkt Schleusse
05.08.23	Sa	gt	Kulturfahrt	Kath. Verband der Werktätigen	
10.08.23	Do	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Bunker Töll Treffpunkt Schleusse
10.08.23	Do	18.00	Taller & Tuba	Tourismusverein	Festplatz
12.08.23	Sa	21.00	Marlinger Kulturtag - RAUM K - Das Rollenspiel	Bildungsausschuss	Krumerstadel
13.08.23	So	11.00	Terzenfestl		Brunnerhof
15.08.23	Di	08.30	Maria Aufnahme in den Himmel (Maria Himmelfahrt) - Patrozinium - Verkauf von Kräutersträußen und Goasslschnöllen am Kirchplatz	Bäuerinnen, Goasslschnöllner	Kirche, Kirchplatz
19.08.23	Sa	19.00	Grigliata sotto le stelle	Circolo Culturale Marleno	
21.-24.08.23	gt		Hüttenlager	Kath. Jungschar	
24.08.23	Do	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Bunker Töll Treffpunkt Schleusse
24.08.23	Do	18.00	Taller & Tuba	Tourismusverein	Festplatz
31.08.23	Do	20.30	Konzertabend der Musikkapelle Marling	Musikkapelle	Pavillon, bei Schlechtwetter im Vereinshaus
im August			Samstag und Sonntag Hochtour	Alpenverein	

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

**Kontakt:** Werner Stuppner  
Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 347 004 5039  
**E-Mail:** [bildungsausschussmarling@yahoo.it](mailto:bildungsausschussmarling@yahoo.it)

# Kinderseite



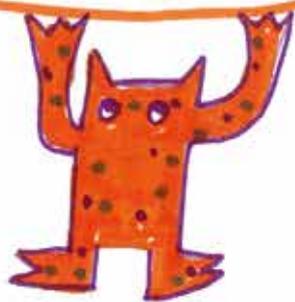
Was macht 999mal  
klack und 1mal  
klick?



Ein Tausendfüßler  
mit Holzbein



Von: Luca Gruber



**WÖRTER**  
 HAIR ↓  
 INSEL →  
 SONNE ↓  
 LIEGE ↓  
 WASSER ↓  
 MEER ↓

H	W	V	I	P	O	C
F	A	T	G	U	M	P
Q	S	I	N	S	E	L
E	S	H	L	O	E	I
R	K	W	M	N	R	E
Z	R	A	N	N	J	G
Y	S	X	G	E	K	E

